

Niedersächsisches Ministerialblatt

65. (70.) Jahrgang

Hannover, den 14. 1. 2015

Nummer 1

INHALT

A. Staatskanzlei		Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig	
Bek. 16. 12. 2014, Honorarkonsuln in der Bundesrepublik Deutschland	2	Bek. 12. 12. 2014, Änderung des Stiftungszwecks der „Onkolo Stiftung“	6
B. Ministerium für Inneres und Sport		Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems	
RdErl. 5. 12. 2014, Datenerhebung durch den verdeckten Einsatz technischer Mittel nach den §§ 35 und 35 a Nds. SOG	2	Bek. 18. 12. 2014, Anerkennung der „Bruno Steinhoff Familienstiftung“	6
Erl. 8. 12. 2014, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Ausstattung und Ausbildung von Katastrophenschutzeinheiten privater Träger	2	Bek. 18. 12. 2014, Anerkennung der „Gemeinnützigen Bruno Steinhoff Stiftung für Wissenschaft und Forschung“	6
RdErl. 11. 12. 2014, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beschaffung von Fahrzeugen der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen, Gemeinden und Gemeindeverbände	3	Bek. 18. 12. 2014, Aufhebung der „J. D. Kolwey-Stiftung“	6
Bek. 15. 12. 2014, Verleihung der Niedersächsischen Sportmedaille	3	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie	
C. Finanzministerium		Bek. 5. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Nord-West Kavernengesellschaft mbH)	6
RdErl. 23. 12. 2014, Niedersächsische Beihilfeverordnung (NBhVO); Umsetzung des Ersten Pflegestärkungsgesetzes (PSG I)	3	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr	
RdErl. 5. 1. 2015, Niedersächsische Beihilfeverordnung (NBhVO); Bezugsgrößen in der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Beitragszahlung für Pflegekräfte nach § 33 Abs. 4 Satz 1 NBhVO	4	Bek. 5. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG; Änderung von Bahnanlagen im Hafen Cuxhaven	7
D. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung		Vfg. 12. 12. 2014, Widmung, Umstufung und Abstufung von Teilstrecken der Bundesstraße 3 südlich von Celle auf dem Gebiet der Stadt Celle im Landkreis Celle	7
Erl. 18. 12. 2014, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der internationalen Jugendarbeit	5	Bek. 16. 12. 2014, Umstufungen der Landesstraße 815 und der Kreisstraßen 124 und 123 in der Stadt Westerstede, Ortsteil Burgforde, im Landkreis Ammerland	7
E. Ministerium für Wissenschaft und Kultur		Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	
F. Kultusministerium		VO 2. 12. 2014, Verordnung über das Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung im Gebiet des Unterhaltungsverbandes Nr. 20 Untere Oste	9
G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		VO 14. 1. 2015, Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Verzeichnis der Gewässer II. Ordnung für das Verbandsgebiet des Ochtmverbandes	27
Bek. 15. 12. 2014, Übertragung der Genehmigung des Sonderlandeplatzes Harle	5	VO 14. 1. 2015, Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Verzeichnis der Gewässer II. Ordnung im Gebiet des Unterhaltungsverbandes Nr. 88 „Sielacht Wangerland“	28
H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz		Staatliches Fischereiamt Bremerhaven	
Bek. 5. 12. 2014, Anerkennung des „Hundeführerscheins nach IBH e. V.-Richtlinien mit Sachkundenachweis“ bestehend aus „Sachkundenachweis nach IBH-Richtlinien“ i. V. m. „Praktische Prüfung zum Hundeführerschein nach IBH-Richtlinien“	5	AV 26. 11. 2014, Ausweisung eines Muschelkulturbezirks (Conradi GmbH, c/o Poppinga & Stomberg, Krummhörn)	28
Bek. 10. 12. 2014, Feststellung gemäß § 6 NUVPG (Vereinfachte Flurbereinigung Gladebeck, Landkreis Northeim)	5	AV 1. 12. 2014, Ausweisung und Widerruf von Muschelkulturbezirken (Muschelfischereibetrieb Jörg Christoffers, Norden)	29
Bek. 12. 12. 2014, Feststellung gemäß § 6 NUVPG (Vereinfachte Flurbereinigung Lathwehren, Region Hannover)	5	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig	
I. Justizministerium		Bek. 9. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Bioenergie Wesendorf GmbH, Ummern)	29
K. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz		Bek. 17. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Maaß Biogas GmbH & Co. KG, Sprakensehl)	30
RdErl. 19. 12. 2014, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung kleiner Maßnahmen an Fließgewässern zur Erreichung der Ziele nach der EG-Wasserrahmenrichtlinie	6	Bek. 19. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Savarpa Bioenergie GmbH & Co. KG, Beierstedt)	30
		Bek. 19. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Peiner Träger GmbH)	30
		Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover	
		Bek. 14. 1. 2015, Immissionsschutzrechtliche Entscheidung gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG (Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Hildesheim)	30
		Bek. 14. 1. 2015, Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG; Öffentliche Bekanntmachung (Bergmann Automotive GmbH, Barsinghausen)	31
		Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg	
		Bek. 19. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (SKF GmbH Werk Lüchow)	32

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg

Bek. 7. 11. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Biogas Mühlendamm I GmbH & Co. KG)	32
Bek. 17. 12. 2014, Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG; Öffentliche Bekanntmachung (Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG, Hude)	33
Bek. 23. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft Aktiengesellschaft)	34

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück

Bek. 2. 12. 2014, Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Bioenergie Echter GbR, Laar)	34
Rechtsprechung	
Bundesverfassungsgericht	34
Stellenausschreibungen	34–36

A. Staatskanzlei**Honorarkonsuln in der Bundesrepublik Deutschland****Bek. d. StK v. 16. 12. 2014 – 203-11700-6 SYC –**

Herr Hans-Joachim Worms, Honorargeneralkonsul der Republik Seychellen in Hamburg mit dem Konsularbezirk Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen, ist am 4. 12. 2014 verstorben.

Das Herrn Worms am 14. 3. 1984 erteilte und zuletzt am 12. 8. 2013 geänderte Exequatur ist daher mit Ablauf des 4. 12. 2014 erloschen und die honorarkonsularische Vertretung der Republik Seychellen in Hamburg ist somit geschlossen.

– Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 2

B. Ministerium für Inneres und Sport**Datenerhebung durch den verdeckten Einsatz technischer Mittel nach den §§ 35 und 35 a Nds. SOG****RdErl. d. MI v. 5. 12. 2014 – 23.13-12002/1-35 –****– VORIS 21021 –**

Bezug: RdErl. v. 11. 5. 2009 (Nds. MBl. S. 501)
– VORIS 21021 –

1. Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 Nds. SOG wird die Art der zulässigen technischen Mittel im Bereich der Gefahrenabwehr wie folgt bestimmt:

1.1 **Bildaufnahme und -aufzeichnung:**

- Videokameras
- Filmkameras
- Fotogeräte
- Rekorder/digitale Videoaufzeichnungstechnik
- Nachtsichtgeräte
- Wärmebildkameras
- Restlichtkameras
- funk-, licht- und drahtgebundene Bildübertragungsmedien
- Hilfsmittel zur Bildaufnahme und -aufzeichnung
- Monitore
- IR-Bildaufhellungssysteme
- Megapixelkameras
- IP-basierende Kameras
- IP-basierende Netzwerübertragung;

1.2 **Abhören und Aufzeichnen des nicht öffentlich gesprochenen Wortes:**

- Mikrofone
- Schallaufnehmer

- analoge und digitale drahtgebundene Übertragungstechnik
 - analoge und digitale Sende- und Empfangstechnik
 - analoge und digitale Aufzeichnungstechnik;
- 1.3 **Geräte zur Bestimmung des Aufenthaltsortes:**
- Peil- und Navigationssysteme
 - Signal- und Koordinatensendegeräte
 - Signal- und Koordinateneempfangsgeräte
 - Signal- und Koordinatenauswertegeräte
 - Scanner und Funkmessgeräte
 - LBS-Ortungssysteme.
2. Dieser RdErl. tritt am 1. 1. 2015 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2020 außer Kraft. Der Bezugserrlass tritt mit Ablauf des 31. 12. 2014 außer Kraft.

An die
Polizeibehörden
Nachrichtlich:
An die
Polizeiakademie Niedersachsen

– Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 2

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Ausstattung und Ausbildung von Katastrophenschutzeinheiten privater Träger**Erl. d. MI v. 8. 12. 2014 – 36.3-14613/10 –****– VORIS 21100 –****1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen**

1.1 Das Land gewährt gemäß § 31 Abs. 3 Satz 1 NKatSG, nach Maßgabe dieser Richtlinie und der VV zu § 44 LHO Zuwendungen für Ausstattung und Ausbildung einschließlich anteiligen Verwaltungsaufwands von Katastrophenschutzeinheiten privater Träger.

1.2 Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2. Gegenstand der Förderung

2.1 Förderungsfähige Maßnahmen bzw. förderfähig sind

- a) die Beschaffung, Instandsetzung und Instandhaltung von Fachdienstausstattung von Katastrophenschutzeinheiten,
- b) örtliche Ausbildungsvorhaben, überörtliche Übungen und zentrale Lehrgänge mit Helferinnen und Helfern, Unterführerinnen und Unterführern sowie Führerinnen und Führern von Katastrophenschutzeinheiten sowie Vorhaltekosten für überörtliche KatS-Einsatzpotenziale,
- c) anteiliger Verwaltungsaufwand.

2.2 Die Zuwendung soll in erster Linie Sanitäts- und Betreuungseinheiten zugute kommen, soweit sie nicht als Ergänzungskomponenten nach dem ZSKG vom Bund finanziert werden.

2.3 Beschaffungsmaßnahmen, die von dieser Erlassregelung abweichen, können von der Bewilligungsbehörde auf vorherige, im Einzelnen begründete Anfrage für zuwendungsfähig erklärt werden. Es können auch Einheiten berücksichtigt werden, die sich noch in der Aufstellung befinden.

3. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind als Träger von Einheiten nach § 14 Abs. 2 NKatSG die Landesverbände

- des Deutschen Roten Kreuzes,
- des Arbeiter-Samariter-Bundes,
- der Johanniter-Unfall-Hilfe,
- des Malteser Hilfsdienstes und
- der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

4. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

4.1 Die Zuwendungen werden den Landesverbänden als nicht rückzahlbare Zuschüsse in Form der Festbetragsfinanzierung zur Projektförderung gewährt. Als Projekt ist nicht die einzelne Beschaffungs- oder Ausbildungsmaßnahme, sondern die Gesamtheit der in Nummer 2.1 aufgeführten Maßnahmen anzusehen.

4.2 Von dem Haushaltsansatz erhalten

- | | |
|---|---------|
| – das Deutsche Rote Kreuz
(davon Landesverband Niedersachsen 88 %
und Landesverband Oldenburg 12 %) | 51 % |
| – der Arbeiter-Samariter-Bund | 12,25 % |
| – die Johanniter-Unfall-Hilfe | 12,25 % |
| – der Malteser Hilfsdienst | 12,25 % |
| – die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft | 12,25 % |

4.3 Bemessungsgrundlage sind die nachgewiesenen zuwendungsfähigen Ausgaben, die unter Anlegung eines strengen Maßstabes für ein wirtschaftliches und zweckmäßiges Erreichen des Zuwendungszwecks unmittelbar entstehen. Dabei darf die Zuwendung bis zur Höhe von 15 % für anteilige Verwaltungsausgaben verwendet werden.

4.4 Beschaffungsmaßnahmen sind im Rahmen dieser Förderung nur zuwendungsfähig, wenn der Wert des einzelnen Ausstattungsgegenstandes den Betrag von 7 500 EUR nicht übersteigt; Ausnahmen kann die Bewilligungsbehörde auf vorherige, im Einzelnen begründete Anfragen zulassen.

5. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Von den Landesverbänden beschaffte Fachdienstausstattung kann im Bedarfsfall an Mitgliedsverbände weitergegeben und übereignet werden, sofern diese Träger von KatS-Einheiten sind. Sofern Mitgliedsverbände förderungsfähige Maßnahmen nach Nummer 2 – mit Ausnahme von Beschaffungen sowie anteiligem Verwaltungsaufwand – durchführen, können die Landesverbände die ihnen dadurch entstehenden Aufwendungen erstatten.

6. Anweisungen zum Verfahren

6.1 Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendungen sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV zu § 44 LHO, soweit nicht in dieser Förderrichtlinie Abweichungen zugelassen worden sind.

6.2 Bewilligungsbehörde ist die Polizeidirektion Hannover.

6.3 Der Verwendungsnachweis ist bei der Bewilligungsbehörde bis zum 1. Mai des auf die Bewilligung folgenden Haushaltsjahres vorzulegen.

7. Schlussbestimmungen

Dieser Erl. tritt am 1. 1. 2015 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2019 außer Kraft.

An die
Polizeidirektion Hannover

– Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 2

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beschaffung von Fahrzeugen der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen, Gemeinden und Gemeindeverbände

RdErl. d. MI v. 11. 12. 2014 – 36.3-14613 –

– VORIS 21100 –

Bezug: RdErl. v. 9. 2. 2010 (Nds. MBl. S. 233)
– VORIS 21100 –

Der Bezugerlass wird mit Wirkung vom 11. 12. 2014 wie folgt geändert:

In Nummer 7.3 wird das Datum „31. 12. 2014“ durch das Datum „31. 12. 2016“ ersetzt.

An die
Polizeidirektionen

– Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 3

Verleihung der Niedersächsischen Sportmedaille

Bek. d. MI v. 15. 12. 2014 – L4.3-11 219/1 (2014) –

Bezug: Beschl. d. LM v. 1. 8./18. 12. 1984 (Nds. MBl. 1985 S. 202)
– VORIS 11430 00 00 03 011 –

Der Herr Ministerpräsident hat am 4. 7. 2014 nachstehenden Persönlichkeiten und Vereinen die Niedersächsische Sportmedaille verliehen:

- a) für hohe sportliche Leistungen:
Frauenfußballmannschaft des VfL Wolfsburg;
- b) für Verdienste um die Förderung des Sports:
Gerhard Dirks, Moordorf,
Brigitte Fahse, Wolfsburg,
Joachim Giesecke, Springe,
Rosemarie Napp, Hannover,
Peter Jantschik, Schneverdingen;
- c) für beispielgebenden Beitrag für die Weiterentwicklung der Sportangebote:
1. Bromer Gesundheits Sportverein e. V.,
TSV Immenrode von 1891 e. V.,
Verein für Breitensport Langenhagen e. V.,
Boxclub Vechta e. V.

– Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 3

C. Finanzministerium

Niedersächsische Beihilfeverordnung (NBhVO); Umsetzung des Ersten Pflegestärkungsgesetzes (PSG I)

RdErl. d. MF v. 23. 12. 2014
– VD3-03541/33, 03541/35 –

– VORIS 20444 –

Bezug: RdErl. v. 17. 12. 2012 (Nds. MBl. 2013 S. 31)
– VORIS 20444 –

Mit dem Inkrafttreten des PSG I vom 17. 12. 2014 (BGBl. I S. 2222) am 1. 1. 2015 werden u. a. diverse Leistungsverbesserungen im Bereich des SGB XI wirksam, die sich auch auf das Beihilferecht auswirken.

Aufgrund dessen wird abweichend von den Vorschriften der NBhVO sowie des Bezugerlasses und im Vorgriff auf eine entsprechende Rechtsänderung Folgendes geregelt:

1. Werden Leistungen nach § 33 Abs. 7 NBhVO kombiniert, so wird Beihilfe in entsprechender Anwendung von § 41 Abs. 3 SGB XI (bis 31. 12. 2014 geregelt in § 41 Abs. 4 bis 6 SGB XI) gewährt.
2. Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige, die nicht die Voraussetzungen des § 45 a SGB XI erfüllen, erhalten nach Maßgabe des § 45 b Abs. 1 a SGB XI Beihilfe für Aufwendungen für zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen.
3. Aufwendungen für Leistungen niedrighschwelliger Betreuungs- und Entlastungsangebote i. S. des § 45 c Abs. 3 und 3 a SGB XI sind nach Maßgabe des § 45 b Abs. 3 SGB XI beihilfefähig.

4. Personen, denen Beihilfe nach § 35 Abs. 1 NBhVO oder nach Nummer 1.5 des Bezugserrlasses gewährt wird und die in einer ambulant betreuten Wohngruppe leben, wird Beihilfe für zusätzliche Leistungen und für die Anschubfinanzierung nach Maßgabe der Nummer 1.4 des Bezugserrlasses gewährt.

Dieser RdErl. tritt am 1. 1. 2015 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2019 außer Kraft.

An die
Dienststellen der Landesverwaltung
Region Hannover, Gemeinden, Landkreise und der Aufsicht des Landes
unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 3

**Niedersächsische Beihilfeverordnung (NBhVO);
Bezugsgrößen in der gesetzlichen Rentenversicherung
sowie Beitragszahlung für Pflegekräfte
nach § 33 Abs. 4 Satz 1 NBhVO**

RdErl. d. MF v. 5. 1. 2015 — VD3-03541/33 —

— VORIS 20444 —

Bezug: RdErl. v. 12. 12. 2013 (Nds. MBl. 2014 S. 4)
— VORIS 20444 —

Ab 1. 1. 2015 steigt die Bezugsgröße in der gesetzlichen Krankenversicherung (§ 18 SGB IV), die Bemessungsgrundlage für die Beiträge der Krankenversicherungsunternehmen mit Pflege-

gepflichtversicherung zur Rentenversicherung für Pflegepersonen nach § 166 Abs. 1 SGB VI ist, für die alten Bundesländer von 2 765,00 EUR auf **2 835,00 EUR** monatlich und für die neuen Bundesländer von 2 345,00 EUR auf **2 415,00 EUR** monatlich.

Die ab dem 1. 1. 2015 gültigen Beiträge zur Rentenversicherung für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegekräfte lauten wie folgt:

Stufe der Pflegebedürftigkeit der oder des Pflegebedürftigen	Tatsächlicher zeitlicher Pflegeaufwand mindestens wöchentlich in Stunden	Bemessungsgrundlage			Beitrag bei einem Beitragssatz von 18,7 % in EUR	
		Prozent der Bezugsgröße	monatlicher Betrag 2015 in EUR		alte Länder	neue Länder
			alte Länder	neue Länder		
schwerstpflegebedürftig (Pflegestufe III)	28	80	2 268,00	1 932,00	424,12	361,28
	21	60	1 701,00	1 449,00	318,09	270,96
	14	40	1 134,00	966,00	212,06	180,64
schwerpflegebedürftig (Pflegestufe II)	21	53,3333	1 512,00	1 288,00	282,74	240,86
	14	35,5555	1 008,00	858,67	188,50	160,57
erheblich pflegebedürftig (Pflegestufe I)	14	26,6667	756,00	644,00	141,37	120,43

Nach Mitteilung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e. V. können die Beihilfestellen als anteilig Zahlungsverpflichtete nach § 170 Abs. 1 Nr. 6 c SGB VI die sich ergebenden Änderungen der abzuführenden Beiträge berücksichtigen, ohne dass es einer neuen Bescheinigung der privaten Krankenversicherung über die Höhe der maßgeblichen beitragspflichtigen Einnahmen der Pflegeperson bedarf. Dazu müssen die aufgrund der bisherigen Werte von den Beihilfestellen im Jahr 2014 ermittelten Zahlbeträge an die Rentenversicherungsträger bei Pflegetätigkeit in den alten Ländern mit dem Faktor **1,014470421** und in den neuen Ländern mit dem Faktor **1,018955501** multipliziert werden. Diese Faktoren spiegeln die Änderung der Bezugsgrößen und des Rentenversicherungsbeitrages wider.

Die Aufteilung der Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Jahr 2015 ist durch die Deutsche Rentenversicherung Bund wie folgt festgelegt worden:

- **48,138 %** an den für den Sitz der Festsetzungsstelle zuständigen Regionalträger und
- **51,862 %** an die Deutsche Rentenversicherung Bund.

Dieser RdErl. tritt mit Wirkung vom 1. 1. 2015 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2019 außer Kraft. Der Bezugserrlass tritt mit Ablauf des 31. 12. 2014 außer Kraft.

An die
Dienststellen der Landesverwaltung
Region Hannover, Gemeinden, Landkreise und der Aufsicht des Landes
unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 4

D. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der internationalen Jugendarbeit

Erl. d. MS v. 18. 12. 2014 — 306-51-772 —

— VORIS 21133 —

Bezug: RdErl. v. 25. 2. 2010 (Nds. MBL S. 356), geändert durch
RdErl. v. 14. 8. 2012 (Nds. MBL S. 661)
— VORIS 21133 —

Der Bezugserlass wird mit Wirkung vom 18. 12. 2014 wie folgt geändert:

In Nummer 7 wird das Datum „31. 12. 2014“ durch das Datum „31. 12. 2016“ ersetzt.

An das
Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Nachrichtlich:
An
den Landesbeirat für Kinder- und Jugendhilfe und Familienpolitik
den Landesbeirat für Jugendarbeit
den Landesjugendring Niedersachsen
die Sportjugend Niedersachsen
das Paritätische Jugendwerk Niedersachsen
die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände
die Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter der Länder Niedersachsen
und Bremen
die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen
die Konföderation der evangelischen Kirchen in Niedersachsen
das Katholische Büro Niedersachsen
die Jugendverbände, die auf Landesebene als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt sind

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 5

G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Übertragung der Genehmigung des Sonderlandeplatzes Harle

Bek. d. MW v. 15. 12. 2014 — 45-22.47 —

Bezug: Bek. v. 7. 7. 1988 (Nds. MBL S. 620)

Die NLStBV, Geschäftsbereich Oldenburg, hat am 28. 11. 2014 die der Friesischen Flugplatz Harle Brunzema und Partner KG, Flugplatz Harle, 26409 Wittmund, erteilte Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb des Sonderlandeplatzes Harle auf die

FLN FRISIA-Luftverkehr GmbH Norddeich,
Westerlooger Strohweg 5,
26506 Norden,

übertragen.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 5

H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Anerkennung des
„Hundeführerscheins nach IBH e. V.-Richtlinien
mit Sachkundenachweis“ bestehend aus
„Sachkundenachweis nach IBH-Richtlinien“
i. V. m. „Praktische Prüfung zum Hundeführerschein
nach IBH-Richtlinien“**

Bek. d. ML v. 5. 12. 2014 — 204.1-12014/1-6 —

Der „Hundeführerschein nach IBH e. V.-Richtlinien mit Sachkundenachweis“, bestehend aus „Sachkundenachweis nach IBH-Richtlinien“ i. V. m. „Praktische Prüfung zum Hundefüh-

erschein nach IBH-Richtlinien“ nach der „Prüfungsordnung Hundeführerschein sowie Sachkundenachweis nach IBH e. V.-Richtlinien“, Stand 01.2014, wurde als sonstige Prüfung i. S. des § 3 Abs. 6 Satz 1 Nr. 4 NHundG vom 26. 5. 2011 (Nds. GVBl. S. 130, 184) anerkannt, die den Prüfungen nach § 3 Abs. 1 Satz 2 NHundG gleichwertig ist.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 5

Feststellung gemäß § 6 NUVPG (Vereinfachte Flurbereinigung Gladebeck, Landkreis Northeim)

**Bek. d. ML v. 10. 12. 2014
— 306-611-2533-Gladebeck —**

Das ArL Braunschweig hat dem ML den Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 FlurbG für das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Gladebeck, Landkreis Northeim, vorgelegt, auf dessen Grundlage der Ausbau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen erfolgt.

Auf der Grundlage dieses Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan ist gemäß § 6 NUVPG nach einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 5 NUVPG festzustellen, ob für das Vorhaben — Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen i. S. des FlurbG — eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Diese allgemeine Vorprüfung hat für das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Gladebeck ergeben, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Gemäß § 6 NUVPG wird hiermit festgestellt, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 5

Feststellung gemäß § 6 NUVPG (Vereinfachte Flurbereinigung Lathwehren, Region Hannover)

**Bek. d. ML v. 12. 12. 2014
— 306-611-2417-Lathwehren —**

Das ArL Leine-Weser hat dem ML den Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 FlurbG für das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Lathwehren, Region Hannover, vorgelegt, auf dessen Grundlage der Ausbau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen erfolgt.

Auf der Grundlage dieses Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan ist gemäß § 6 NUVPG nach einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 5 NUVPG festzustellen, ob für das Vorhaben — Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen i. S. des FlurbG — eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Diese allgemeine Vorprüfung hat für das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Lathwehren ergeben, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Gemäß § 6 NUVPG wird hiermit festgestellt, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 5

**K. Ministerium für Umwelt, Energie
und Klimaschutz**

**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen
zur Förderung kleiner Maßnahmen an Fließgewässern
zur Erreichung der Ziele
nach der EG-Wasserrahmenrichtlinie**

RdErl. d. MU v. 19. 12. 2014 — 24-62625/0000-0001 —

— VORIS 28200 —

Bezug: RdErl. v. 3. 7. 2012 (Nds. MBl. S. 636)
— VORIS 28200 —

Der Bezugerlass wird mit Wirkung vom 19. 12. 2014 wie folgt geändert:

In Nummer 7 wird das Datum „31. 12. 2014“ durch das Datum „31. 12. 2016“ ersetzt.

An die
Dienststellen der Wasserwirtschafts- und Naturschutzverwaltung
Region Hannover, Landkreise, kreisfreien Städte, großen selbständigen
Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände
Träger von Maßnahmen der Wasserwirtschaft und des Naturschutzes

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 6

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig

Änderung des Stiftungszwecks der „Onkolo Stiftung“

**Bek. d. ArL Braunschweig v. 12. 12. 2014
— 2.11741/40-297 —**

Mit Schreiben vom 12. 12. 2014 hat das ArL Braunschweig als zuständige Stiftungsbehörde nach § 3 NStiftG eine Änderung des Stiftungszwecks der „Onkolo Stiftung“ mit Sitz in Wolfsburg genehmigt.

In die Zweckbeschreibung wurde nunmehr zusätzlich auch die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, aufgenommen.

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 6

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

Anerkennung der „Bruno Steinhoff Familienstiftung“

**Bek. d. ArL Weser-Ems v. 18. 12. 2014
— 2.06-11741-01 (014) —**

Mit Schreiben vom 17. 12. 2014 hat das ArL Weser-Ems als zuständige Stiftungsbehörde gemäß § 3 NStiftG unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäfts mit Satzung vom 16. 12. 2014 die „Bruno Steinhoff Familienstiftung“ mit Sitz in der Stadt Westerstede gemäß § 80 BGB als rechtsfähig anerkannt.

Die Stiftung soll dem Wohl der Nachkommen des Stifters dienen. Sie erfüllt diesen Zweck durch Übernahme von Geschäftsanteilen an und der Ausübung der Beteiligungsrechte in der Gesellschaft mit beschränkter Haftung in der Firma Steinhoff Familienholding GmbH mit dem Sitz in Westerstede, um — wenn möglich — den Charakter dieser Gesellschaft als Familienunternehmen zu bewahren und die Fortführung dieses Unternehmens auf gesicherter finanzieller Grundlage zu gewährleisten. Dieser Zweck erstreckt sich auch auf die Rechtsnachfolger der Steinhoff Familienholding GmbH. Des

Weiteren ist Zweck der Stiftung die Unterstützung von Familienangehörigen des Stifters und dessen leiblichen Abkömmlingen bzw. deren Adoptivkinder (Destinäre) sowie die angemessene Unterhaltung und Pflege der Familiengrabstätten.

Die Anschrift der Stiftung lautet:

Bruno Steinhoff Familienstiftung
Langebrügger Straße 5
26655 Westerstede.

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 6

**Anerkennung der
„Gemeinnützigen Bruno Steinhoff Stiftung
für Wissenschaft und Forschung“**

**Bek. d. ArL Weser-Ems v. 18. 12. 2014
— 2.06-11741-01 (015) —**

Mit Schreiben vom 17. 12. 2014 hat das ArL Weser-Ems als zuständige Stiftungsbehörde gemäß § 3 NStiftG unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäfts mit Satzung vom 16. 12. 2014 die „Gemeinnützige Bruno Steinhoff Stiftung für Wissenschaft und Forschung“ mit Sitz in der Stadt Westerstede gemäß § 80 BGB als rechtsfähig anerkannt.

Zweck der Stiftung sind die Förderung auf dem Gebiet der alternativen Energiequellen und auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft, ferner die Förderung des Natur- und Umweltschutzes sowie die Entwicklungszusammenarbeit. Zweck der Stiftung ist auch die Volks- und Berufsbildung, soweit ein Bezug zu den vorstehenden Stiftungszwecken besteht.

Die Anschrift der Stiftung lautet:

Gemeinnützige Bruno Steinhoff Stiftung für Wissenschaft und Forschung
Langebrügger Straße 5
26655 Westerstede.

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 6

Aufhebung der „J. D. Kolwey-Stiftung“

**Bek. d. ArL Weser-Ems v. 18. 12. 2014
— 2.06-11741-15 (019) —**

Mit Schreiben vom 19. 11. 2014 hat das ArL Weser-Ems als zuständige Stiftungsbehörde gemäß § 3 NStiftG aufgrund der Beschlüsse des Vorstands vom 9. 10. 2014 und des Beirats vom 23. 10. 2014 die Aufhebung der „J. D. Kolwey-Stiftung“ mit Sitz in der Stadt Oldenburg gemäß § 7 Abs. 1 NStiftG genehmigt.

Die letzte Anschrift der Stiftung lautet:

J. D. Kolwey-Stiftung
c/o BASF SE
67056 Ludwigshafen.

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 6

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Nord-West Kavernengesellschaft mbH)**

**Bek. d. LBEG v. 5. 12. 2014
— L1.4/L67007/03-08-02/2014-0027 —**

Die Nord-West Kavernengesellschaft mbH (NWKG) plant in der Stadt Wilhelmhaven im Stadtteil Langewerth nahe der Heldereibrücke, Land Niedersachsen, einen ca. 40 m langen Düker zur Kreuzung einer neu zu verlegenden 28"-Ölfernlei-

tung mit dem Fluss Maade. Für die Baumaßnahme ist eine temporäre Grundwasserhaltung zwischen 5 000 m³ und deutlich unter 100 000 m³ pro Jahr vorgesehen.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. den Nummern 19.3.3 und 13.3.3 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese nach den Vorgaben der Anlage 2 UVPG vorgenommene standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nach § 3 a UVPG nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 6

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Feststellung gemäß § 3 a UVPG; Änderung von Bahnanlagen im Hafen Cuxhaven

**Bek. d. NLSStBV v. 5. 12. 2014
— 3319-30224/1 NPorts —**

Auf Antrag der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) wurde für folgende Maßnahmen ein Planverzicht nach § 18 Satz 3 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 7 VwVfG erteilt:

Rückbau der technischen Bahnübergangs-Sicherungsanlagen „Marine“ und „Woltmannstraße“.

Im Rahmen dieser Entscheidung wurde auf der Grundlage der Planunterlagen und Stellungnahmen zum o. g. Verfahren die Vorprüfung zur UVP-Pflicht (Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung) durchgeführt. Die Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c Satz 1 i. V. m. § 3 e Abs. 1 Nr. 2 UVPG hat ergeben, dass für die genannten Maßnahmen keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 a UVPG nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 7

Widmung, Umstufung und Abstufung von Teilstrecken der Bundesstraße 3 südlich von Celle auf dem Gebiet der Stadt Celle im Landkreis Celle

Vfg. d. NLSStBV v. 12. 12. 2014 — 31020-419 —

I.

Nach Fertigstellung der Teilstrecke der Bundesstraße 3 (B 3) auf dem Gebiet der Stadt Celle erhalten die nicht mehr benötigten Teilstrecken der B 3 (alt) die Eigenschaft einer Gemeindestraße und werden gemäß § 2 FStrG sowie § 7 NStrG wie folgt umgestuft und abgestuft:

1. Es werden mit Wirkung vom 1. 1. 2015 **u m g e s t u f t**:

zur Gemeindestraße die für den Bundesfernstraßenverkehr entbehrlich gewordenen und bereits in der Straßenbaulast der Stadt Celle stehenden Teilstrecken der B 3 (alt) auf dem

Abschnitt 1020 von Station 0.000 bis Station 2.543 und auf dem Abschnitt 1013 von Station 1.187 bis Station 1.949, Länge 3 305 m.

Der Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Celle.

2. Es wird mit Wirkung vom 1. 1. 2015 **a b g e s t u f t**:

zur Gemeindestraße die für den Bundesfernstraßenverkehr entbehrlich gewordene Teilstrecke der B 3 (alt) auf dem Abschnitt 1013 von Station 0.000 bis Station 1.187, Länge 1 187 m.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Celle.

II.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift der Urkundsbeamtin oder des Urkundsbeamten Klage beim Verwaltungsgericht Lüneburg, Adolph-Kolping-Straße 16, 21319 Lüneburg, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, zu richten. Sie muss die Klägerin oder den Kläger, die Beklagte und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, sowie der angefochtene Bescheid beigelegt werden. Die Klage kann auch mit qualifizierter elektronischer Signatur durch Zustellung über EGVP erhoben werden.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 7

Umstufungen der Landesstraße 815 und der Kreisstraßen 124 und 123 in der Stadt Westerstede, Ortsteil Burgförde, im Landkreis Ammerland

Bek. d. NLSStBV v. 16. 12. 2014 — 4-4142/31030 —

I.

1. Die in der Stadt Westerstede gelegene Teilstrecke der Kreisstraße (K) 124 von km 1,369 bis km 3,033 wird gemäß § 7 NStrG mit Wirkung vom 1. 1. 2015 zur Landesstraße (L) 815, Abschnitt 123, von Station 0 bis Station 1666, in die Baulast des Landes **a u f g e s t u f t**.
2. Die in der Stadt Westerstede gelegene Teilstrecke der L 815, Abschnitt 125, von Station 0 bis Station 979, wird gemäß § 7 NStrG mit Wirkung vom 1. 1. 2015 zur Gemeindestraße in die Baulast der Stadt Westerstede **a b g e s t u f t**.
3. Die in der Stadt Westerstede gelegene Teilstrecke der K 123 von km 8,884 bis km 9,130, Abschnitt 50, von Station 0 bis Station 242, wird gemäß § 7 NStrG mit Wirkung vom 1. 1. 2015 zur Gemeindestraße in die Baulast der Stadt Westerstede **a b g e s t u f t**.

II.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift der Urkundsbeamtin oder des Urkundsbeamten Klage beim Verwaltungsgericht Oldenburg, Schloßplatz 10, 26014 Oldenburg, erhoben werden.

Die Klage ist gegen die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover, zu richten.

Sie muss die Klägerin oder den Kläger, die Beklagte und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung der Klage dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben sowie der angefochtene Bescheid beigelegt werden.

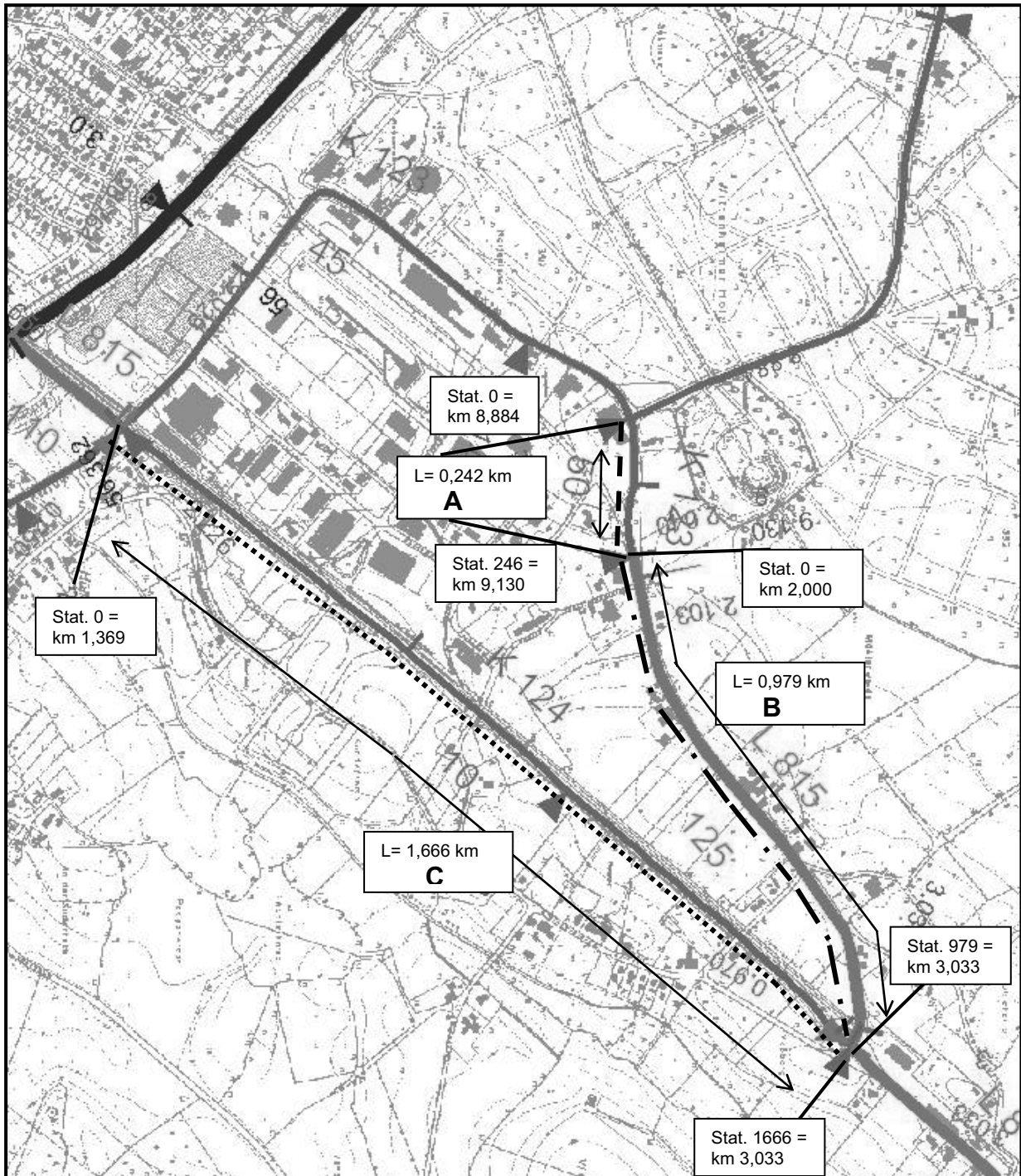
Ein Übersichtsplan ist als **Anlage** beigelegt.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 7



Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Oldenburg, Postfach 24 43, 26014 Oldenburg

Umstufungen der L 815/K 124/K 123 in der Stadt Westerstede, Ortsteil Burgforde



* Quelle: Auszug aus topographischen Karten und / oder Geobasisdaten*



Legende:

- **A** wird Gemeindestraße (0,242 km)
- . - . - **B** wird Gemeindestraße (0,979 km)
- **C** wird Landesstraße, Abs.123 (1,666 km)

- unmaßstäblich -

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**Verordnung
über das Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung
im Gebiet des Unterhaltungsverbandes Nr. 20
Untere Oste****Vom 2. 12. 2014**

Aufgrund des § 39 NWG vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. 8. 2014 (Nds. GVBl. S. 236), i. V. m. § 1 Nr. 3 ZustVO-Wasser vom 10. 3. 2011 (Nds. GVBl. S. 70), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. 10. 2014 (Nds. GVBl. S. 307), wird verordnet:

§ 1

Für die Gewässer zweiter Ordnung im Gebiet des Unterhaltungsverbandes Untere Oste (Nr. 20 der Anlage 4 Abschn. I zu den §§ 63 und 64 NWG) wird das in **Anlage 1** abgedruckte Verzeichnis aufgestellt. Die als **Anlage 2** abgedruckte Karte ist

beim Unterhaltungsverband Untere Oste, Oesting Weg 40, 21745 Hemmoor, und beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Betriebsstelle Stade, Harsefelder Straße 2, 21680 Stade, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Nds. MBL in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über das Verzeichnis der Gewässer zweiter Ordnung im Gebiet des Unterhaltungsverbandes Nr. 20 Untere Oste vom 5. 12. 2011 (Nds. MBL. S. 929) außer Kraft.

Stade, den 24. 11. 2014

**Niedersächsischer Landesbetrieb
für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**

Dr. Ochmann

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 9

Anlage 1**Unterhaltungsverband Nr. 20 Untere Oste**

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
1	Abbensether Schiffsstellengraben	Cuxhaven	0,5 km nordöstlich der Abbensether Schiffsstelle 32507819 5936539		Nr. 126 Hollener Mühlenbach 32508525 5938036	
2	Abzugsgraben Neuendamm	Rotenburg (Wümme)	Nr. 130 Hönau-Lindorf-Neuendammer Schiffgraben 32509194 5932336		Nr. 207 Nieder Ochtenhausener Schiffgraben 32510461 5934086	
3	Achthöfener Fleth	Cuxhaven	Straße Hasenfleth—Größenwörden 32515667 5953937		Oste 32510773 5950318	
4	Achthöfener Leidenwettern	Cuxhaven	0,3 km oberhalb der Einmündung in Nr. 3 Achthöfener Fleth 32513436 5952652		Nr. 3 Achthöfener Fleth 32513595 5952407	
5	Ackerwettern I mit vier Polderausläufen einschließlich Bauwerken	Cuxhaven	Braaker Schleusenfleth/Schinkelweg 32508672 5954553		Geversdorfer Schleusenfleth 32506805 5958313	
5 a	Ackerwettern I Westzweig	Cuxhaven	Geversdorfer Schleusenfleth 32503102 5959049		Nr. 204 Neuhaus-Bülkauer Kanal 32504392 5959113	
6	Ackerwettern II	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Westercadewisch Nr. 249 32501163 5958748		Nr. 21 Aue 32500587 5958928	
7	Ahrensbach	Cuxhaven	1,18 km oberhalb der Straße Mittelstenahe—Nordahn 32503398 5944638		Nr. 26 Balksee 32501846 5949344	
8	Ahrensfluchter Moorwettern	Cuxhaven	Durchlass in der Bundesstraße 73 32507685 5951535		Nr. 281 Schwengsiefleth 32507877 5951975	
9	Ahrensfluchter Wettern	Cuxhaven	Einmündung Druckgraben Polder 2 32508624 5953036		Nr. 281 Schwengsiefleth 32508568 5951978	
10	Alfstedter Abzugsgraben	Rotenburg (Wümme)	0,6 km westlich der Bundesstraße 495 32503818 5933309		Nr. 317 Westerbeck 32502174 5933815	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
11	Alfstedter Dorfgraben	Rotenburg (Wümme)	Weg zum Alfstedter Holz 32504349 5932680		Nr. 315 Wallbeck 32505911 5932255	
18	Alte Zehntwegwettern	Cuxhaven	0,130 km nördlich der Ostener Sietwende 32517190 5954341		Nr. 329 Zehntwegwettern 32512561 5949385	
12	Altendorfer Dorffleth	Cuxhaven	Einmündung Moorwettern 32515706 5951975		Oste 32515426 5952184	
13	Altendorfer Leidenwettern	Cuxhaven	Obenaltendorfer Ausweg 32515806 5950755		Nr. 12 Altendorfer Dorffleth 32514323 5951176	
14	Altendorfer Straßenwettern	Cuxhaven	Einlauf Straßendurchlass Polder Bargstedt 32514825 5950890		Nr. 12 Altendorfer Dorffleth 32514296 5951144	
15	Altendorfer Wettern	Cuxhaven	Nr. 228 Polderauslauf II 32512499 5934469		Nr. 12 Altendorfer Dorffleth 32511328 5934782	
16	Alter Gräpeler Mühlenbach	Stade	Nr. 91 Gräpeler Mühlenbach 32502823 5946430		Oste 32503080 5946893	
17	Alter Moorgraben	Cuxhaven	Ende der Rohrleitung 32511010 5955156		Nr. 162 Lembeck 32511014 5955371	
19	Alvesloher Laufgraben	Cuxhaven	Bahlkes Deich (Scheidungsamm) 32499285 5951231		Nr. 21 Aue 32499410 5950843	
20	Armstorf-Langelner Grenzgraben	Cuxhaven	1,95 km oberhalb der Einmündung in Nr. 61 Dornsoder Abzugsgraben 32502208 5937219		Nr. 61 Dornsoder Abzugsgraben 32503473 5936451	
21	Aue	Cuxhaven	Neuhaus-Bülkauer Kanal 32501207 5950663		Oste 32502789 5962175	
22	Auestader Laufgraben	Cuxhaven	0,2 km südlich der Einmündung in Nr. 141 Kehdingbrucher Wettern 32499576 5959335		Nr. 141 Kehdingbrucher Wettern 32499552 5959539	
23	Auswettern	Cuxhaven	Oppelner Straße 32500498 5954756		Nr. 21 Aue 32499667 5955242	
25	Bahngraben Hemmoor	Cuxhaven	0,134 km oberhalb von Nr. 74 Fabrikabflussgraben 32498251 5962373		Nr. 74 Fabrikabflussgraben 32498324 5961992	
24	Bahrdorfer Graben	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk Bahrdorf 32508962 5951258		Nr. 32 Belumer Schleusenfleth 32509042 5951142	
26	Balksee	Cuxhaven	Einmündung Neuhaus-Bülkauer Kanal 32502216 5949734		Einmündung Bornbach 32501234 5950591	
27	Basbecker Schleusenfleth	Cuxhaven	Hof Schütt 32512408 5945165		Oste 32512909 5949140	
28	Bauernmoorgraben	Stade	1 km oberhalb von Nr. 129 Horsterbeck 32518595 5941886		Nr. 129 Horsterbeck 32519132 5942791	
29	Beekgraben	Stade	Nedderweg 32515380 5940902		Nr. 34 Blumenthaler Schleusenfleth 32515601 5941620	
31	Beek	Stade	0,540 km südlich der Kreisstraße 82 Burweg—Gräpel 32514849 5939422		Nr. 34 Blumenthaler Schleusenfleth 32515159 5941706	
30	Beckwettern	Cuxhaven	1,9 km oberhalb der Einmündung in Nr. 210 Nindorfer Kanal 32508875 5939971		Nr. 210 Nindorfer Kanal 32510571 5940193	
32	Belumer Schleusenfleth inklusive Ostealtarm	Cuxhaven/ Stade	Hadelner Kanal 32497227 5961628		Oste 32502739 5963072	
33	Besenfeldfleth	Stade	Mühlenteichgraben 32513327 5940663		Oste 32512517 5940323	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
34	Blumenthaler Schleusenfleth	Stade	Wiesenwagenweg 32515159 5941706		Oste 32516430 5942256	
35	Bornbach	Cuxhaven	0,320 km oberhalb des Weges Varrel—Kaffeekamp 32503698 5948100		Nr. 26 Balksee 32502485 5949233	
36	Bornberger Graben	Cuxhaven	ab Durchlass in der Bundesstraße 73 32514191 5944505		Nr. 133 Ihlbecker Kanal 32513737 5945814	
37	Braaker Schleusenfleth	Cuxhaven	Bundesstraße 73 32506718 5953747		Oste 32509776 5954246	
38	Brandmoorgraben	Stade	Straße Neukuhla—Milchstellenweg 32519570 5940947		Nr. 129 Horsterbeck 32519590 5941921	
39	Breitenwischer Schleusenfleth	Stade	0,55 km westlich der Straße Himmelpforten—Großenwörden 32519122 5944289		Nr. 47 Burgbeckkanal 32520427 5943968	
40	Broberger Schleusenfleth	Stade	ca. 0,3 km östlich der Wagenfähre nach Holländerhöfen 32511709 5938568		Oste 32510955 5939186	
41	Bröckelbeck	Cuxhaven	Straße Bröckelbeck—Weißenmoor 32505214 5949057		Nr. 26 Balksee 32502513 5949286	
42	Brookgraben	Stade	Brookweg 32512018 5940188		Nr. 33 Besenfeldfleth 32512550 5940271	
43	Brucher Moorkanal	Stade	0,2 km östlich der Kanalreihe 32515518 5958055		Nr. 44 Brucher Schleusenfleth 32515364 5957795	
44	Brucher Schleusenfleth	Cuxhaven/ Stade	Kanalreihe 32515364 5957795		Oste 32509562 5957328	
45	Bruchwiesengraben	Rotenburg (Wümme)	Nr. 11 Alfstedter Dorfgraben 32505674 5932308		Nr. 315 Wallbeck 32506036 5932626	
45 a	Bruchwiesengraben Nord	Rotenburg (Wümme)	0,5 km oberhalb von Nr. 45 Bruchwiesengraben 32506065 5933155		Nr. 45 Bruchwiesengraben 32505857 5932705	
46	Bultgraben	Cuxhaven	Straße Ihlbeck—Klint 32511878 5942773		Nr. 161 Laumühlener Fleth 32511784 5942106	
47	Burgbeckkanal	Stade	0,6 km östlich von Höpers Feldweg 32526644 5943193		Oste 32518150 5945577	
48	Burweger Längsfleth	Stade	Moorlandsdamm 32517861 5942790		Oste 32517580 5943601	
49 a	Cadewischer Wettern I a	Cuxhaven	Straße Höftgrube—Oberndorf 32507370 5955626		Nr. 215 Oberndorfer Mühlenfleth 32507441 5955100	
49 b	Cadewischer Wettern I b	Cuxhaven	0,68 km vor der Einmündung in Nr. 215 Oberndorfer Mühlenfleth 32507549 5954404		Nr. 215 Oberndorfer Mühlenfleth 32507446 5955073	
49 c	Cadewischer Wettern I c	Cuxhaven	0,42 km vor der Einmündung in Nr. 37 Braaker Fleth 32507549 5954404		Nr. 37 Braaker Schleusenfleth 32507600 5953990	
49 d	Cadewischer Wettern I d	Cuxhaven	0,32 km oberhalb von Nr. 37 Braaker Schleusenfleth 32507639 5953673		Nr. 37 Braaker Schleusenfleth 32507600 5953990	
50	Cadewischer Wettern II	Cuxhaven	0,45 km östlich von Nr. 81 Geversdorfer Schleusenfleth 32505231 5957776		Nr. 81 Geversdorfer Schleusenfleth 32504801 5957917	
51	Cadewischer Wettern III	Cuxhaven	0,32 km nordwestlich der Einmündung in Nr. 157 Laaker Fleth 32506514 5957131		Nr. 157 Laaker Fleth 32506776 5956948	
52	Cranenweider Polder-Laufgraben	Cuxhaven	0,54 km nordöstlich der Einmündung in Nr. 58 Dierkendorfer Wettern 32513818 5951910		Nr. 58 Dierkendorfer Wettern 32513423 5951549	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
53	Deichfleth	Stade	0,1 km unterhalb der Ostestraße 32517108 5941813		Nr. 34 Blumenthaler Schleusenfleth 32516438 5942186	
55	Deichgrift	Stade	Nr. 100 Großenwördener Seekanal 32518314 5947048		Nr. 205 Neulander Schleusenfleth 32518500 5946552	
54	Deichteilsgraben	Stade	0,7 km oberhalb des Durchlasses in der Straße Brobergen—Kranenburg 32513228 5938891		Nr. 42 Brookgraben 32512141 5940116	
56	Delftgraben	Cuxhaven	Ausmündung Rohrleitung Polder Friesenhof 32500475 5960041		Nr. 21 Aue 32500479 5959985	
57	Dierkendorfer Leidenwettern	Cuxhaven	0,25 km oberhalb von Nr. 3 Achthöfener Fleth 32514925 5952917		Nr. 3 Achthöfener Fleth 32514765 5953108	
58	Dierkendorfer Wettern	Cuxhaven	Nr. 3 Achthöfener Fleth 32513632 5951484		Nr. 12 Altendorfer Dorffleth 32512783 5951670	
59	Dorffleth	Cuxhaven	0,86 km oberhalb der Dorfstraße 32499614 5963441		Nr. 32 Belumer Schleusenfleth 32499710 5962703	
60	Dorfgraben Armstorf	Cuxhaven	Ortsverbindungsstraße Armstorf—Dornsode 32504432 5938618		Nr. 126 Hollener Mühlenbach 32504480 5937356	
61	Dornsoder Abzugsgraben	Cuxhaven	0,46 km östlich der Einmündung Nr. 20 32503817 5936683		Nr. 165 Mehe 32503224 5935090	
62	Druckgraben Deichfeld	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Deichfeld 32499191 5963508		Nr. 59 Dorffleth 32499625 5963068	
63	Druckgraben Esch	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Esch 32499325 5962543		Nr. 32 Belumer Schleusenfleth 32499358 5962438	
64	Druckgraben Polder Hörne	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Hörne 32518790 5950788		Nr. 144 Kleine Rönne 32518567 5951191	
65	Druckgraben Polder Wischhusen	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Wischhusen 32519147 5950973		Nr. 144 Kleine Rönne 32518713 5951214	
67	Druckgraben Romund	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Polder Romund 32521555 5946989		Nr. 189 Moorstücksfleth 32521192 5945966	
66	Druckgraben Winter	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Winter 32521989 5946782		Nr. 189 Moorstücksfleth 32521707 5945912	
68	Dubbengraben	Cuxhaven	Dubbenweg 32506603 5936702		Nr. 78 Flachsmoorgraben 32506436 5937037	
70	Dückergraben	Stade	Auslauf Regenrückhaltebecken Himmelpforten 32520054 5941050		Nr. 38 Brandmoorgraben 32519820 5941199	
69	Düdenbütteler Bach	Stade	Auslauf Molkereikläranlage 32524319 5938622		Nr. 47 Burgbeckkanal 32521761 5943372	
116 a	Düdenbütteler Nebenarm	Stade	0,92 km östlich der Einmündung von Nr. 116 32520910 5938321		Nr. 116 Heinbockel- Düdenbütteler Bach 32520217 5938165	
71	Eller	Cuxhaven	0,44 km oberhalb des Durchlasses im Heuweg 32503773 5951278		Nr. 268 Remperbach 32504066 5950564	
72	Elmer Beeke	Rotenburg (Wümme)	Wirtschaftsweg im Vorhornsmoor 32514867 5930782		Oste 32512610 5930399	
73	Entwässerungsgraben Ottendorf	Rotenburg (Wümme)	0,65 km oberhalb von Nr. 2 Abzugsgraben Neuendamm 32509919 5933023		Nr. 2 Abzugsgraben Neuendamm 32509827 5933674	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
74	Fabrikabflussgraben	Cuxhaven	Nordseite Dubbenweg 32508595 5950704		Nr. 267 Querwettern 32509228 5951292	
75	Fahrgraben	Cuxhaven	0,14 km nördlich des Bovenmoorer Weges 32500046 5950520		Nr. 21 Aue 32500423 5950743	
76	Fanggraben	Stade	1,5 km nördlich der Einmündung in Nr. 47 Burgbeckkanal 32523253 5945697		Nr. 47 Burgbeckkanal 32522559 5944427	
77	Feldhofgraben	Cuxhaven	Feldhof 32513451 5946604		Nr. 27 Basbecker Schleusenfleth 32512623 5946841	
78	Flachsmoorgraben	Cuxhaven	0,3 km nördlich der Straße Langeln—Abbenseth 32505642 5935931		Nr. 126 Hollener Mühlenbach 32506460 5937261	
79	Fresenburger Kanal	Rotenburg (Wümme)	0,1 km östlich der Straße Hönau-Lindorf—Nieder Ochthenhausen 32509205 5929086		Oste 32511644 5928929	
80	Gänsepohlgraben	Cuxhaven	Gewässerknick 0,90 km östlich der Verbandsgrenze 32498874 5947805		Nr. 297 Stinstedter Abfluss 32500015 5948525	
81	Geversdorfer Schleusenfleth	Cuxhaven	Hof Hardekopf 32503704 5956529		Oste 32505492 5960795	
82	Goldbach	Cuxhaven	Straße Bröckelbeck—Westersode 32505966 5949281		Nr. 268 Remperbach 32504911 5950646	
83	Graben Hinter dem Dorf	Cuxhaven	Hemmdamm 32499901 5963291		Nr. 32 Belumer Schleusenfleth 32499783 5962717	
85	Graben im Altenteil	Cuxhaven	Brücke beim Wirtschaftsweg 32505787 5950825		Nr. 268 Remperbach 32505442 5951169	
87	Graben im Eschhornmoor	Rotenburg (Wümme)	0,26 km oberhalb der Einmündung in Nr. 317 Westerbeck 32501363 5932216		Nr. 317 Westerbeck 32501512 5932460	
88	Graben im Kronbecksmoor	Rotenburg (Wümme)	Erster Seitenweg links am ausgebauten Wirtschaftsweg 32506519 5929250		Nr. 315 Wallbeck 32506121 5929890	
86	Graben in der Steffenshörn	Rotenburg (Wümme)	0,30 km oberhalb der Einmündung in Nr. 165 Mehe 32500774 5933816		Nr. 165 Mehe 32500876 5934101	
84 a	Graben Mehedorf Mitte (nördlicher Zufluss)	Rotenburg (Wümme)	410 m oberhalb Zufluss zu Nr. 84 b 32506516 5932544		Nr. 315 Wallbeck 32506065 5932664	
84 b	Graben Mehedorf Mitte (südlicher Zufluss)	Rotenburg (Wümme)	Nr. 169 Mehedorf Graben 3 32506240 5931831		Nr. 84 a Graben Mehedorf Mitte 32506317 5932191	
89	Grantz'sches Fleth	Cuxhaven	0,78 km östlich der Einmündung in Nr. 329 Zehntwegwettern 32511513 5957831		Nr. 329 Zehntwegwettern 32510788 5957538	
90	Gräpeler Grenzgraben	Rotenburg (Wümme)	Zusammenfluss von Nr. 293 und Nr. 294 32510293 5934864		Nr. 218 Ostendorfer Schiffdammgraben 32510652 5936153	
91	Gräpeler Mühlenbach	Stade	Straße Weißenmoor—Kaken 32515678 5936524		Oste 32511472 5935015	
92	Grenzgraben Abbenseth-Alfstedt	Stade	Weg Marsch—Abbenseth 32506065 5934876		Nr. 165 Mehe 32507081 5933971	
93	Grenzgraben Brobergen-Estorf	Rotenburg (Wümme)	Weg zum Hagenmoor 32512492 5937486		Oste 32511392 5938119	
94	Grenzgraben Ebersdorf-Oerel	Rotenburg (Wümme)	Bundesstraße 495 32504793 5928569		Nr. 315 Wallbeck 32506057 5929913	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
95	Grenzgraben Oldendorf-Heinbockel-Hagenah	Stade	Einmündung Graben K 32519424 5934132		Nr. 129 Horsterbeck 32519102 5935271	
96	Grenzlauf Hammah-Mittelsdorf	Stade	Einmündung von Sägebruchbach und Mittelsdorfer Bach 32523372 5940572		Nr. 69 Düdenbütteler Bach 32522362 5941013	
97	Griftauswettern	Cuxhaven	Durchlass in der Kreisstraße 10 32500865 5954663		Nr. 21 Aue 32499663 5955270	
98	Griftwettern	Cuxhaven	1,84 km südlich des Pumpwerkes 32500460 5952378		Nr. 97 Griftauswettern 32500865 5954663	
99	Großenhainer Beeke	Cuxhaven	Großenhainer Kirchweg 32495711 5935433		Nr. 165 Mehe 32498635 5934246	
102	Große Rönne	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Neustadt 32519892 5952516		Oste 32514617 5949356	
101	Großenwördener Kirchenschleusenfleth	Stade	Strichweg 32516565 5948017		Oste 32516562 5947586	
100	Großenwördener Seekanal	Stade	Einlauf Schöpfwerk Polder 9 32518754 5948913		Oste 32517822 5947219	
103	Großes Fleth	Cuxhaven	Nr. 202 Neuer Lauf 32516507 5955700		Oste 32509950 5953084	
104	Gustav-Friedrich-Kanal	Cuxhaven	Gemarkungsgrenze Hechthausen/Kleinwörden 32514872 5945638		Oste 32516254 5946524	
105	Hackemühlener Bach	Cuxhaven	Bundesstraße 495 32507717 5944755		Nr. 27 Basbecker Schleusenfleth 32512617 5946897	
106	Hackemühlener Graben	Cuxhaven	1,48 km nördlich der Einmündung in Nr. 200 Neue Ihlbeck 32510281 5945155		Nr. 200 Neue Ihlbeck 32510301 5943782	
107	Hadler Graben	Cuxhaven	0,41 km oberhalb Nr. 27 Basbecker Schleusenfleth 32513284 5948159		Nr. 27 Basbecker Schleusenfleth 32512881 5948125	
108	Hammaher Wiesenbach	Stade	Einmündung des Neuwiesenbaches 32523285 5940990		Nr. 69 Düdenbütteler Bach 32521902 5941913	
109	Hartlef Graben	Cuxhaven	Mühlenreiherr Straße 32512058 5945822		Nr. 27 Basbecker Schleusenfleth 32512762 5945934	
110	Hauptfleth	Cuxhaven	Durchlass in der Ortsstraße bei Hof Krönke 32509888 5951588		Nr. 118 Hemmer Schleusenfleth 32509870 5951213	
111	Hauptvorfluter Süd	Rotenburg (Wümme)	Gewässerknick in der Kremp 32511416 5929011		Oste 32512162 5931236	
112	Hechthausener Fleth	Cuxhaven	Bahnlinie Cuxhaven—Stade 32516017 5942867		Oste 32516721 5943009	
113	Hechthausener Kajedeichgraben	Cuxhaven	Gemarkungsgrenze Hechthausen/Wisch 32516031 5944468		Nr. 325 Wischer Feldschleusenfleth 32518023 5944646	
114	Hechthausener Mühlenwettern	Cuxhaven	Bundesstraße 73 32516250 5943442		Nr. 112 Hechthausener Fleth 32516644 5942961	
115	Heeßeler Mühlenbach	Cuxhaven	Bundesstraße 495 32508996 5947822		Nr. 105 Hackemühlener Bach 32511604 5947310	
116	Heinbockel-Düdenbütteler Bach	Stade	1,1 km südöstlich der Einmündung des Düdenbütteler Nebenarms 32520998 5937425		Nr. 129 Horsterbeck 32519644 5939223	
117	Heinsohn Graben	Cuxhaven	0,5 km oberhalb des Hackemühlener Baches 32511985 5946723		Nr. 105 Hackemühlener Bach 32511837 5947061	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
118	Hemmer Schleusenfleth	Cuxhaven	Bahnlinie Cuxhaven—Stade 32509380 5950699		Oste	32510486 5951069
119	Herrenfleth	Cuxhaven	Nr. 202 Neuer Lauf 32516152 5956655		Oste	32509996 5953474
120	Hey Graben	Cuxhaven	0,580 km östlich des Marschenweges 32513408 5949172		Nr. 27 Basbecker Schleusenfleth	32512880 5948585
121	Himmelpfortener Bach	Stade	0,220 km südlich der Gemeindestraße Himmelpforten—Mittelsdorf 32521933 5939659		Nr. 69 Düdenbütteler Bach	32522337 5940690
122	Hofteilegraben	Cuxhaven	Weg am Nordahner Holz 32502033 5946422		Nr. 162 Lembeck	32501842 5947176
123	Hollander Abfluss	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Hollanderhof 32500630 5961134		Nr. 21 Aue	32501231 5960716
124	Hollener Moorgraben A	Cuxhaven	0,36 km östlich der Straße Nindoerfer Moor—Hollen 32508536 5939421		Nr. 125 Hollener Moorgraben C	32509732 5939152
125	Hollener Moorgraben C	Cuxhaven	0,7 km östlich der Straße Nindorfer Moor—Hollen 32508763 5938918		Nr. 165 Mehe	32509996 5938772
126	Hollener Mühlenbach	Cuxhaven	0,22 km östlich der Verbandsgrenze Meheneniederung/Obere Mehe 32503385 5937136		Nr. 165 Mehe	32508953 5937855
127	von Holt-Neumannsches Schleusenfleth	Cuxhaven	Nr. 181 Moordeichwettern 32511603 5956077		Oste	32509837 5955840
130	Hönau-Lindorf— Neuendammer Schiffgraben	Rotenburg (Wümme)	ab Knick auf Höhe km 4,6 der Kreisstraße 105 32508694 5929525		Oste	32510534 5934221
128	Hörner Graben	Stade	Landesstraße 113 32518437 5947291		Nr. 55 Deichgrift	32518314 5947048
129	Horsterbeck	Stade	Nr. 283 Seegraben Zufluss 32518454 5935019		Oste	32518401 5943867
129 a	Horsterbeck	Stade	Freiflut in die Oste 32518449 5943770		Oste	32518425 5943890
132	Hüller Kleine Fleth	Stade	Polder Bohn 32517809 5950688		Oste	32514549 5949083
131	Hüllgraben	Stade	0,51 km oberhalb der Einmündung Nr. 69 Düdenbütteler Bach 32522275 5942348		Nr. 69 Düdenbütteler Bach	32521983 5942755
133	Ihlbecker Kanal	Cuxhaven	0,3 km westlich der Straße Ihlbeck—Lamstedt 32510037 5943486		Oste	32514747 5947030
134	Ihlbecker Moorweggraben	Cuxhaven	0,700 km nördlich der Einmündung in Nr. 200 Neue Ihlbeck 32510690 5944689		Nr. 200 Neue Ihlbeck	32510830 5944001
135	In den Sielen	Cuxhaven	0,380 km südlich der Einmündung in Nr. 80 Gänsepohlgraben 32498868 5947425		Nr. 80 Gänsepohlgraben	32498874 5947805
136 a	Intzenbütteler Wettern	Cuxhaven	Nr. 248 Polderauslauf Intzenbüttel 32502250 5958969		Nr. 21 Aue	32501358 5960453
136 b	Intzenbütteler Wettern West	Cuxhaven	Westseite der Bundesbahnstrecke Cuxhaven—Stade 32501775 5958862		Nr. 136	32502163 5958956
137	Kajedeichwettern	Cuxhaven	0,700 km nördlich der Einmündung in Nr. 158 Lamstedter Kanal 32511472 5942426		Nr. 158 Lamstedter Kanal	32511369 5942129
138	Kammdeichgraben	Cuxhaven	Kammweg 32500173 5962013		Nr. 32 Belumer Schleusenfleth	32500345 5962094

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
140	Kanalgraben	Cuxhaven/ Stade	0,280 km südlich von Nr. 44 Brucher Schleusenfleth 32515344 5957545		Nr. 44 Brucher Schleusenfleth 32515364 5957795	
141	Kehdingbrucher Wetttern	Cuxhaven	0,300 km östlich des Hadelner Kanaldeiches 32497634 5959942		Nr. 21 Aue 32500412 5959679	
142	Kleinenhainer Moorgraben	Cuxhaven	0,200 km östlich der Gemarkungsgrenze Großenhain/Köhlen 32497325 5932947		Nr. 165 Mehe 32498585 5934198	
144	Kleine Rönne	Stade	Hof Bassfeld 32518710 5951213		Nr. 102 Große Rönne 32518024 5951426	
143	Kleiner Weg-Wetttern	Cuxhaven	0,38 km nördlich der Gemarkungsgrenze Altendorf/Isensee 32512785 5954357		Nr. 119 Herrenfleth 32513060 5953910	
145	Kleines Fleth	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Leineweber 32510947 5952373		Nr. 103 Großes Fleth 32510872 5953302	
146	Kleines Zollwegfleth	Stade	Flethbrücke des Hofes Köhlcke-Schmoldt 32513103 5959340		Nr. 44 Brucher Schleusenfleth 32512183 5958403	
147	Klinter Schleusenfleth mit kleinem Klinter Fleth	Cuxhaven	0,20 km südlich der Bahnlinie Cuxhaven—Stade 32513796 5941540		Geesthöfer Fleth 32514851 5942597	
148	Klinter Schöpfwerksfleth	Cuxhaven	Nr. 147 Klinter Schleusenfleth mit kleinem Klinter Fleth 32514277 5941762		Oste 32514474 5941556	
149	Knüllenmoorgraben	Cuxhaven	Durchlass in der Straße Großenhain—Dornsode 32500206 5935234		Nr. 165 Mehe 32500217 5934196	
150	Kohlenmoorgraben	Cuxhaven	0,70 km oberhalb der Verbindungsstraße Alfstedt—Dornsode 32501344 5934643		Nr. 165 Mehe 32502183 5934279	
151	Koppelhoorgraben	Cuxhaven	0,8 km oberhalb Nr. 147 Klinter Schleusenfleth 32514247 5942678		Nr. 147 Klinter Schleusenfleth 32514851 5942597	
152	Kornbeck	Rotenburg (Wümme)	Bundesstraße 495 32505454 5928030		Nr. 315 Wallbeck 32506057 5929913	
153	Kranenweider Leidenwetttern	Cuxhaven	0,327 km oberhalb Nr. 12 Altendorfer Dorffleth 32515433 5952360		Nr. 12 Altendorfer Dorffleth 32515368 5952131	
154	Kreengraben	Rotenburg (Wümme)	Weg zum Alfstedter Holz 32504719 5931829		Nr. 11 Alfstedter Dorfgraben 32505322 5932349	
155	Kreien Graben I	Cuxhaven	0,380 km nördlich der Einmündung in Nr. 307 32517427 5946513		Nr. 307 Verbindungsfleth Kleinwörden—Wisch 32517152 5946326	
156	Kreien Graben II	Cuxhaven	0,560 km nördlich der Einmündung in Nr. 307 32517547 5946336		Nr. 307 Verbindungsfleth Kleinwörden—Wisch 32517439 5946007	
157	Laaker Fleth	Cuxhaven	Bahnlinie Cuxhaven—Stade 32506065 5956264		Oste 32508309 5959028	
158	Lamstedter Kanal	Cuxhaven	1,15 km westlich der Gemarkungs- grenze Lamstedt/Laumühlen 32509494 5942802		Oste 32511532 5940619	
159	Landesgraben	Rotenburg (Wümme)	0,25 km westlich der Straße Nieder Ochtenhausen—Bremervörde 32510862 5931333		Nr. 111 Hauptvorfluter Süd 32512166 5931103	
160	Laufgraben Rüsich	Cuxhaven	0,660 km südlich der Einmündung in die Nr. 21 Aue 32498185 5950562		Nr. 21 Aue 32498472 5950892	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
161	Laumühlener Fleth	Cuxhaven	0,45 km oberhalb der Straße Laumühlen—Lamstedt 32511784 5942106		Oste 32512267 5941264	
162	Lembeck	Cuxhaven	Gemeindeverbindungsstraße Nordahn—Westerberg 32504206 5946699		Nr. 7 Ahrensbach 32501434 5947363	
163	Löhe Graben	Stade	0,22 km östlich der Straße Himmelpforten—Breitenwisch 32520265 5942570		Nr. 129 Horsterbeck 32519483 5942617	
164	Löhnwiesen-Wettern	Cuxhaven	1,08 km oberhalb der Einmündung in Nr. 158 Lamstedter Kanal 32509472 5942099		Nr. 158 Lamstedter Kanal 32510423 5942158	
165	Mehe	Stade/ Cuxhaven/ Rotenburg (Wümme)	Kreisstraße 124 32499699 5931880		Oste 32510894 5939155	
165 a	Mehe-Freiflut in die Oste	Stade	Nr. 165 Mehe 32510856 5939054		Oste 32510915 5939140	
167	Mehedorf Graben 1	Rotenburg (Wümme)	Ortsstraße Mehedorf 32506230 5930482		Nr. 296 Staugraben Mehedorf-Süd 32505970 5930577	
168	Mehedorf Graben 2	Rotenburg (Wümme)	Ortsstraße Mehedorf 32506373 5931168		Nr. 296 Staugraben Mehedorf-Süd 32506119 5931261	
169	Mehedorf Graben 3	Rotenburg (Wümme)	Ortsstraße Mehedorf 32506491 5931741		Nr. 84 Graben Mehedorf Mitte 32506240 5931831	
170	Mehedorf Graben 4	Rotenburg (Wümme)	Ortsstraße Mehedorf 32506676 5932289		Nr. 84 Graben Mehedorf Mitte 32506424 5932381	
171	Mehedorf Graben 5	Rotenburg (Wümme)	Ortsstraße Mehedorf 32507076 5933004		Nr. 295 Mehedorf Nord 32506823 5933096	
172	Mehedorf Graben 6	Rotenburg (Wümme)	Ortsstraße Mehedorf 32507387 5933555		Nr. 295 Mehedorf Nord 32507132 5933648	
173	Mehedorf Iselersheimer Schiffgraben	Rotenburg (Wümme)	1,60 km oberhalb Nr. 165 Mehe 32508929 5937217		Nr. 165 Mehe 32509394 5938634	
174	Mehegraben	Cuxhaven	0,4 km oberhalb der Mehe (Kreisgrenze) 32498807 5931931		Nr. 165 Mehe 32499086 5932271	
175 a	Mittelfleth Nord	Stade	Nr. 205 Neulander Schleusenfleth 32519230 5946485		Nr. 47 Burgbeckkanal 32518747 5945508	
175 b	Mittelfleth Süd	Stade	Lüders Apfelhof (nördliche Grenze) 32518730 5944807		Nr. 47 Burgbeckkanal 32518911 5945476	
176	Mittelgraben	Cuxhaven	0,78 km oberhalb der Einmündung in Nr. 316 Warstader Schleusenfleth 32510696 5949708		Nr. 316 Warstader Schleusenfleth 32510083 5950145	
177	Mittelmoorgraben	Stade	Langenberggraben 32512660 5939731		Nr. 33 Besenfeldfleth 32512542 5940246	
179	Mittelwettern	Cuxhaven	1,06 km südlich der Einmündung in Nr. 23 Auswettern 32499577 5954071		Nr. 23 Auswettern 32500057 5955020	
178	Mittlere Querwettern	Cuxhaven	Landesstraße 114 32498114 5953610		Nr. 21 Aue 32498485 5953641	
180	Molkereigraben	Rotenburg (Wümme)	Waldweg beim Teilhaus 32504207 5930575		Nr. 315 Wallbeck 32505561 5931001	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
181 a	Moordeichwettern Süd	Cuxhaven	Zollbaumweg 32511807	5957458	Nr. 127 von Holt- Neumann'sches Schleusenfleth 32511603	5956077
181 b	Moordeichwettern Nord	Cuxhaven	Hasenflether Weg 32512310	5955907	Nr. 127 von Holt- Neumann'sches Schleusenfleth 32511603	5956077
182	Moorfleth	Cuxhaven	0,400 km nordöstlich der Einmündung in Nr. 3 Achthöfener Fleth 32514749	5953456	Nr. 3 Achthöfener Fleth 32514421	5953161
183	Moorkampgraben	Cuxhaven	0,68 km nördlich der Einmündung in Nr. 200 Neue Ihlbeck 32509922	5944606	Nr. 200 Neue Ihlbeck 32509883	5943927
184	Moorkanal	Rotenburg (Wümme)	1,8 km oberhalb Nr. 79 Fresenburger Kanal 32509497	5927905	Nr. 79 Fresenburger Kanal 32510920	5929021
185	Moorkanal Wegfährels	Cuxhaven	Brücke beim Schöpfwerkszulauf 32512004	5950860	Nr. 3 Achthöfener Fleth 32511685	5951144
186	Moorlandgraben 1	Cuxhaven	Kreisstraße 30 32516459	5945487	Nr. 307 Verbindungsfleth Kleinwörden-Wisch 32516677	5946319
187	Moor-Rönne	Stade	0,46 km westlich der Zufahrt zu Gut Moorwerben 32519738	5948404	Nr. 100 Großenwördener Seekanal 32518440	5948328
188	Moorstricher Fleth	Cuxhaven	0,040 km westlich der Landesstraße 113 32512062	5958930	Oste 32509361	5958146
256	Polderauslauf Polder 1 Bentwisch	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk Polder 1 32510216	5958490	Nr. 188 Moorstricher Fleth 32510211	5958502
188 a	Moorstrich Auslauf Polder 2	Cuxhaven	0,012 km oberhalb von Nr. 188 Moorstricher Fleth 32511589	5958986	Nr. 188 Moorstricher Fleth 32511587	5958974
189	Moorstücksfleth	Stade	Nr. 66 Druckgraben Winter 32521706	5945911	Nr. Burgbeckkanal 32520261	5944829
190	Moorwettern I	Cuxhaven	0,2 km nördlich der Kreisstraße 23 32506814	5953296	0,35 km nördlich der Molkereistraße 32506507	5954635
191	Moorwettern II	Cuxhaven	0,35 km südlich des Durchlasses im Moorwetternweg 32501022	5956089	Nr. 21 Aue 32500014	5957044
192	Moorwettern III	Cuxhaven	1,5 km nordöstlich Nr. 279 Schüttdammer Straßenwettern 32516785	5954929	Nr. 279 Schüttdammer Straßenwettern 32515667	5953937
193	Mühlenbruchgraben	Stade	Ostestraße 32516138	5940848	Nr. 196 Nedderwegswettern 32515944	5941058
194	Mühlenteichgraben	stade	Gemarkungsgrenze Kranenburg/ Blumenthal 32514130	5940049	Nr. 33 Besenfeldfleth 32513327	5940663
195	Nagel-Graben	Cuxhaven	Verbindungsgraben Feldhof/Hopfenweg 32513716	5946791	Nr. 27 Basbecker Schleusenfleth 32512879	5948024
196	Nedderwegswettern	Stade	0,34 km südlich der Ostestraße 32515379	5939952	Nr. 34 Blumenthaler Schleusenfleth 32516193	5941505
196 a	Nedderwegswettern-Westarm	Stade	Nr. 31 Beek 32514341	5940725	Nr. 196 Nedderwegswettern 32514974	5940815
197	Neuenseer Schleusenfleth	Cuxhaven/ Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Sumfleth 32512431	5960068	Oste 32508615	5959088
198	Neunteil Graben	Rotenburg (Wümme)	0,80 km oberhalb der Einmündung in Nr. 315 Wallbeck 32505061	5929800	Nr. 315 Wallbeck 32505786	5930099

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
199	Neuenwegsfleth	Stade/Cuxhaven	Knick im Schaugraben 11 32514933 5957207		Nr. 44 Brucher Schleusenfleth 32512170 5958401	
200	Neue Ihlbeck	Cuxhaven	Einmündung Löhnenberggraben 32508949 5943599		Nr. 133 Ihlbecker Kanal 32511740 5943955	
201	Neuer Achthöfener Entwässerungskanal	Cuxhaven	0,35 km oberhalb der Einmündung in Nr. 3 Achthöfener Fleth 32512352 5952030		Nr. 3 Achthöfener Fleth 32512394 5951740	
202	Neuer Lauf	Cuxhaven	0,45 km nördlich der Gemarkungsgrenze Oberndorf/Isensee 32516389 5956193		Nr. 119 Herrenfleth 32516507 5955700	
203	Neue Wettern	Cuxhaven	Nr. 137 Kajedeichwettern 32511369 5942129		Nr. 161 Laumühlener Fleth 32511754 5941975	
204	Neuhaus Bülkauer Kanal	Cuxhaven	Nr. 26 Balksee 32501234 5950591		Nr. 21 Aue 32502213 5961931	
204 a	Neuhaus Bülkauer Kanal	Cuxhaven	0,057 km oberhalb der Einmündung in Nr. 21 Aue 32501969 5961713		Nr. 21 Aue 32502050 5961721	
205 a	Neulander Schleusenfleth Ost	Stade	Nr. 298 Straßenfleth (Landesstraße 113) 32519591 5946452		Nr. 175 Mittelfleth 32519229 5946486	
205 b	Neulander Schleusenfleth West	Stade	Ostedeich 32518501 5946552		Nr. 175 Mittelfleth 32519229 5946486	
206 a	Niederkögtwettern Nord	Cuxhaven	0,599 km nördlich Nr. 103 Große Fleth 32513789 5954972		Nr. 103 Großes Fleth 32514038 5954423	
206 b	Niederkögtwettern Süd	Cuxhaven	0,641 km südlich Nr. 103 Große Fleth 32514048 5953896		Nr. 103 Großes Fleth 32514038 5954423	
207	Nieder Ochtenhausener Schiffgraben	Rotenburg (Wümme)	Knick in Gemarkungsgrenze Höнау-Lindorf/Nieder Ochtenhausen 32509411 5930071		Oste 32510507 5934106	
208	Niederwettern	Stade	Auslauf Polderschöpfwerk Strich 32515667 5948546		Nr. 100 Großenwördener Seekanal 32517978 5947600	
209	Niendiecker Sielgraben	Cuxhaven	763 m nordöstlich von Nr. 5 Ackerwettern I 32507312 5958867		Nr. 5 Ackerwettern I 32506907 5958228	
210	Nindorfer Kanal	Cuxhaven	0,55 km östlich der Nindorfer Moorstraße 32509161 5940604		Nr. 286 Setherkanal 32510933 5940881	
211	Norderender Wettern	Cuxhaven	2,1 km südlich der Einmündung in Nr. 290 Sprengauswettern 32498654 5955987		Nr. 290 Sprengauswettern 32498793 5958084	
212	Nördliche Querwettern	Cuxhaven	Landesstraße 114 32498623 5955328		Nr. 21 Aue 32499642 5955191	
213	Obenaltendorfer Moorkanal	Cuxhaven	Weg 0,21 km nordwestlich der Kreisgrenze Stade/Cuxhaven 32518695 5952844		Nr. 12 Altendorfer Dorffleth 32516325 5952985	
214	Obenaltendorfer Moorwettern	Cuxhaven	Am Kajedeich im Altendorfer Hochmoor 32518064 5954189		Nr. 213 Obenaltendorfer Moorkanal 32516652 5952722	
215	Oberndorfer Mühlenfleth	Cuxhaven	Nr. 190 Moorwettern 1 32506507 5954635		Oste 32509789 5955293	
216	Oldendorfer Bach	Stade	Straße Oldendorf—Heinbockel 32517147 5937336		Nr. 129 Horsterbeck 32519183 5938710	
217	Oppelner Ackerwettern	Cuxhaven	Oppelner Geestweg 32498850 5952650		Nr. 21 Aue 32498421 5952615	
218	Ostendorfer Schiffdammgraben	Stade/Rotenburg (Wümme)	Nr. 292 Staugraben 2 32510212 5936077		Oste 32511033 5936257	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
219	Osterwettern	Cuxhaven	1,0 km nördlich der Nr. 21 Aue 32499573 5951840		Nr. 23 Auswettern 32500498 5954756	
220	Ovelgönner Laufgraben	Cuxhaven/ Stade	0,52 km oberhalb der Einmündung in Nr. 197 Neuenseer Schleusenfleth 32509869 5959643		Nr. 197 Neuenseer Schleusenfleth 32509507 5959914	
221	Peterscher Laufgraben	Stade	1 km oberhalb der Einmündung in Nr. 298 Straßenfleth 32520710 5947107		Nr. 298 Straßenfleth 32519707 5947075	
222 a	Pferdeviehgraben Nord	Cuxhaven	Weg 0,20 km nördlich der Ostabknickung 32507364 5935564		Nr. 222 b Pferdeviehgraben Süd 32507376 5935349	
222 b	Pferdeviehgraben Süd	Cuxhaven	0,49 km südlich der Ostabknickung 32507511 5934926		Nr. 165 Mehe 32507478 5935387	
223	Polderauslauf 6 I Ahrensflucht	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk 6 I 32507857 5951982		Nr. 281 Schwengsielfleth 32507859 5951972	
224	Polderauslauf 6 II Ahrensflucht	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk 6 II 32508527 5953015		Nr. 9 Ahrensfluchter Wettern 32508624 5953036	
225	Polderauslauf 6 III Ahrensflucht	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk 6 III 32508701 5952959		Nr. 9 Ahrensfluchter Wettern 32508611 5952941	
226	Polderauslauf 6 IV Ahrensflucht	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk 6 IV 32508554 5952471		Nr. 9 Ahrensfluchter Wettern 32508547 5952471	
227	Polderauslauf I Altendorf	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Polder I 32514522 5951036		Nr. 15 Altendorfer Wettern 32514527 5951046	
228	Polderauflauf II Altendorf	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Polder II 32514819 5950879		Nr. 15 Altendorfer Wettern 32514825 5950890	
229	Polderauslauf I Blumenthal	Stade	Einlauf Schöpfwerk Polder I 32515661 5941622		Nr. 34 Blumenthaler Schleusenfleth 32515658 5941609	
230	Polderauslauf 2 Blumenthal	Stade	Einlauf Schöpfwerk Polder 2 32516318 5941803		Nr. 34 Blumenthaler Schleusenfleth 32516309 5941804	
231	Polderauslauf 3 Breitenwisch	Stade	Einlauf Schöpfwerk 3 32519119 5944281		Nr. 39 Breitenwischer Schleusenfleth 32519122 5944289	
232	Polderauslauf 5 Breitenwisch	Stade	Einlauf Schöpfwerk 5 32520744 5943714		Nr. 47 Burgbeckkanal 32520749 5943728	
233	Polderauslauf 1 Burweg	Stade	Einlauf Schöpfwerk Polder 1 32517542 5943556		Nr. 48 Burweger Längsfleth 32517570 5943558	
234	Polderauslauf 2 Burweg	Stade	Einlauf Schöpfwerk Polder 2 32517864 5942781		Nr. 48 Burweger Längsfleth 32517861 5942790	
235	Polderauslauf 1 Großenwörden	Stade	Einlauf Schöpfwerk 1 32515665 5948550		Nr. 208 Niederwettern 32515667 5948546	
236	Polderauslauf 2 Großenwörden	Stade	Einlauf Schöpfwerk 2 32515191 5948027		Nr. 208 Niederwettern 32515717 5948486	
237	Polderauslauf 3 Großenwörden	Stade	Einlauf Schöpfwerk 3 32515925 5948175		Nr. 208 Niederwettern 32515939 5948197	
238	Polderauslauf 4 Großenwörden	Stade	Einlauf Schöpfwerk 4 32516267 5948065		Nr. 208 Niederwettern 32516237 5948095	
239	Polderauslauf 6 Großenwörden	Stade	Einlauf Schöpfwerk 6 32517282 5947848		Nr. 208 Niederwettern 32517281 5947846	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
240	Polderauslauf 7 Großenwörden	Stade	Einlauf Schöpfwerk 7 32518204 5948080		Nr. 100 Großenwörderer Seekanal 32518213 5948071	
241	Polderauslauf 5 Neuensee	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Polder 5 32510369 5960276		Nr. 197 Neuenseer Schleusenfleth 32510367 5960263	
243	Polderauslauf Bohn	Stade	Niederhüller Weg 32518401 5950017		Nr. 132 Hüller Kleine Fleth 32517809 5950688	
244	Polderauslauf Drakenstieg	Stade	Einlauf Schöpfwerk Drakenstieg 32519125 5951675		Einlauf Schöpfwerk Drakenstieg 32518033 5951585	
245	Polderauslauf 10 Brobergen	Stade	Einlauf Schöpfwerk Polder 10 32510421 5938708		Nr. 165 Mehe 32510423 5938731	
246	Polderauslauf Hagenah	Stade	Einlauf Schöpfwerk Hagenah 32517010 5949852		Nr. 132 Hüller Kleine Fleth 32517003 5949860	
247	Polderauslauf Kliner Weiden	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Kliner Weiden 32511262 5941200		Nr. 158 Lamstedter Kanal 32511352 5941170	
248	Polderauslauf Intzenbüttel	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Intzenbüttel 32502255 5958970		Nr. 136 Intzenbütteler Wettern 32502250 5958969	
249	Polderauslauf Westercadewisch	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Westercadewisch 32501168 5958749		Nr. 6 Ackerwettern II 32501163 5958748	
250	Polderausläufe 5 Ostendorf	Cuxhaven	Ausläufe Polder 5 32510206 5936076		Nr. 218 Ostendorfer Schiffdammgraben 32510212 5936077	
242	Polderauslauf 6 Ostendorf	Cuxhaven	Auslauf Schöpfwerk 6 32510666 5936178		Nr. 218 Ostendorfer Schiffdammgraben 32510666 5936170	
252	Polderauslauf Deichfeld	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Deichfeld 32515789 5949193		Nr. 132 Hüller Kleine Fleth 32515784 5949202	
258	Polderauslauf Kehdingbruch Söhle	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Kehdingbruch Söhle 32499301 5959568		Nr. 141 Kehdingbrucher Wettern 32499302 5959547	
259	Polderauslauf Kehdingbruch Süderfeld	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Kehdingbruch Süderfeld 32499120 5959478		Nr. 141 Kehdingbrucher Wettern 32499117 5959567	
260	Polderauslauf Kehdingbruch West	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Kehdingbruch West 32498036 5959761		Nr. 141 Kehdingbrucher Wettern 32498035 5959776	
253	Polderauslauf Lohmann	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Lohmann 32518715 5951214		Nr. 144 Kleine Rönne 32518710 5951213	
254	Polderauslauf Marx	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Marx 32517480 5951033		Nr. 102 Große Rönne 32517473 5951042	
255	Polderauslauf Schröder	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Schröder 32516382 5949466		Nr. 132 Hüller Kleine Fleth 32516377 5949474	
257	Polderauslauf Polder 3 Neuensee	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk Polder 3 32509546 5959856		Nr. 220 Ovelgönner Laufgraben 32509554 5959863	
251	Polderauslauf Wasserkrug	Stade	Einlauf Schöpfwerk Wasserkrug 32522561 5945744		Nr. 272 Rönne 32522552 5945740	
261	Polderauslauf Polder 7 Bülkau	Cuxhaven	Einlauf Polder 7 Bülkau 32500102 5956255		Nr. 21 Aue 32499790 5956420	
262	Polderauslauf Polder Bösch	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Bösch 32519367 5942680		Nr. 129 Horsterbeck 32519363 5942653	
263	Polderdruckgraben Braak	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Braak 32516734 5948089		Nr. 208 Niederwettern 32516726 5947981	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
264	Polderauslauf Nr. 5 Engelschoff	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Polder 5 32521881 5945444		Nr. 322 Wettern am Nedderweg 32521895 5945489	
265	Polderauslauf Polder 8 Ostercadewisch	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk 32506852 5956985		Nr. 157 Laaker Fleth 32506846 5956997	
342	Polderauslauf Sander	Stade	Einlauf Schöpfwerk Sander 32519169 5952252		Nr. 102 Große Rönne 32519172 5952249	
343	Polderauslauf 3 Ovelgönne	Stade	0,012 km oberhalb von Nr. 197 32509142 5959638		Nr. 197 Neuenseer Schleusenfleth 32509150 5959630	
266	Poldergraben II Bruch	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Bruch 32514192 5958704		Nr. 44 Brucher Schleusenfleth 32513889 5958298	
267	Querwettern	Cuxhaven	100 m nördlich der Kreisstraße 32509175 5951364		Nr. 118 Hemmer Schleusenfleth 32509598 5950923	
268	Remperbach	Cuxhaven	0,12 km oberhalb der Einmündung von Nr. 85 Graben im Altenteil 32505541 5951229		Nr. 26 Balksee 32502216 5949734	
269	Rethwiesengraben	Rotenburg (Wümme)	Quergraben 0,13 km oberhalb des Oste-Schwinge-Kanals 32511819 5928664		Oste 32511669 5928687	
270	Rehdengraben	Stade	0,530 km oberhalb der Einmündung von Nr. 91 Gräpeler Mühlenbach 32513919 5934538		Nr. 91 Gräpeler Mühlenbach 32513608 5934964	
271	Rohdener Schleusenfleth	Cuxhaven	Bahnlinie Cuxhaven—Stade 32506338 5955659		Nr. 5 Ackerwettern I 32508190 5956682	
272	Rönne	Stade	1,00 km nördlich des Wirtschaftswegs Koppelmann 32522566 5946772		Nr. 47 Burgbeckkanal 32522263 5944013	
273	Sägereiwettern	Cuxhaven	Landesstraße 114 32498025 5951621		Nr. 21 Aue 32498181 5951636	
274	Schönauergraben	Stade	Überfahrt 0,300 km nördlich von Nr. 218 Ostendorfer Schiffgraben 32510606 5936454		Nr. 242 Poldereinlauf 6 Ostendorf 32510666 5936178	
275	Schöpfwerksauslauf Polder 2 Breitenwisch	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk 2 32520418 5943898		Nr. 47 Burgbeckkanal 32520441 5943902	
276	Schöpfwerksgraben Stellung	Cuxhaven	Einlauf Stellungsschöpfwerk 32499600 5961342		Nr. 32 Belumer Schleusenfleth 32499318 5962420	
277 a	Schöpfwerkszubringer 2 Ihlbeck	Cuxhaven	Straße Ihlbeck—Klint 32512014 5943674		Nr. 133 Ihlbecker Kanal 32512072 5944317	
277 b	Schöpfwerkszubringer 2 Ihlbeck	Cuxhaven	0,55 km nördlich der Einmündung in Nr. 277 a 32512679 5944635		Nr. 277a Schöpfwerkszubringer Ihlbeck 2 32512317 5944221	
278	Schöpfwerkszubringer Iselersheim-Süd	Cuxhaven	Kreisgrenze Cuxhaven/Rotenburg (Wümme) 32508052 5935621		Nr. 165 Mehe 32507650 5935812	
279 a	Schüttdammer Straßenwettern Nord	Cuxhaven	0,280 km südlich der Einmündung in Nr. 3 Achthöfener Fleth 32515770 5953669		Nr. 3 Achthöfener Fleth 32515667 5953937	
279 b	Schüttdammer Straßenwettern Süd	Cuxhaven	0,45 km nördlich der Gemarkungsgrenze Oberndorf/Isensee 32515373 5954745		Nr. 119 Herrenfleth 32514908 5955996	
280	Schwarzenmoorfleth	Cuxhaven	Kreisstraße 4 Hasenfleth-Schüttdamm 32513446 5956619		Nr. 199 Neuenwegsfleth 32513350 5957822	
281	Schwengsielfleth	Cuxhaven	Nr. 328 Wittsandsbeck 32507063 5952361		Oste 32509879 5952663	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
282	See-Beek	Rotenburg (Wümmme)	Zusammenfluss von Vorflutern, Höhe 15,7 m 32515682 5931853		Oste 32512558 5931224	
283	Seegraben-Zufluss	Stade	0,600 km oberhalb der Einmündung in Nr. 129 Horsterbeck 32517861 5934980		Nr. 129 Horsterbeck 32518454 5935019	
284	Seelauf	Stade	0,170 km oberhalb der Einmündung in Nr. 100 Großenwördener Seekanal 32518875 5948806		Nr. 100 Großenwördener Seekanal 32518754 5948913	
286	Sether Kanal	Cuxhaven	Gemeindestraße Kleinmühlen 32507792 5942337		Nr. 158 Lamstedter Kanal 32511502 5940708	
287	Sielgraben	Cuxhaven	Straße Kleinwörden—Bornberg 32515504 5945989		Nr. 104 Gustav-Friedrich-Kanal 32515646 5946515	
341	Sielshörne	Cuxhaven	0,670 km nördlich des Neuhäuser Deichs 32501875 5962523		Nr. 21 Aue 32502283 5961991	
289	Splethauswettern	Cuxhaven	2,980 km oberhalb der Einmündung in Nr. 21 Aue 32502455 5956909		Nr. 21 Aue 32500315 5957715	
290	Sprengenauswettern	Cuxhaven	Straßenkreuz Bülkau—Kehdingbruch im Ortsteil Spreng 32498793 5958084		Nr. 21 Aue 32500295 5958045	
291	Staugraben I	Rotenburg (Wümmme)	0,47 km westlich der Ostendorfer Straße 32509406 5937117		Nr. 218 Ostendorfer Schiffdammgraben 32510452 5936116	
292	Staugraben II	Rotenburg (Wümmme)	0,43 km westlich der Ostendorfer Straße 32509500 5936147		Nr. 218 Ostendorfer Schiffdammgraben 32510218 5936078	
293	Staugraben III	Rotenburg (Wümmme)	0,74 km westlich der Ostendorfer Straße 32509264 5934871		Nr. 90 Gräpeler Grenzgraben 32510293 5934864	
294	Staugraben IV	Rotenburg (Wümmme)	0,76 km westlich der Ostendorfer Straße 32509271 5934254		Nr. 90 Gräpeler Grenzgraben 32510293 5934864	
295	Staugraben Mehedorf-Nord	Rotenburg (Wümmme)	0,96 km oberhalb der Nr. 165 Mehe 32506823 5933096		Nr. 165 Mehe 32507181 5934005	
296	Staugraben Mehedorf-Süd	Rotenburg (Wümmme)	1,0 km oberhalb der Nr. 315 Wallbeck 32505970 5930577		Nr. 315 Wallbeck 32505939 5931469	
297	Stinstedter Abfluss	Cuxhaven	Gemarkungsgrenze Nordahn/Stinstedt/ Mittelstenahe 32501293 5947299		Nr. 26 Balksee 32500778 5949791	
298	Straßenfleth	Stade	0,8 km oberhalb der Einmündung in Nr. 205 Neulander Schleusenfleth 32519726 5947244		Nr. 205 Neulander Schleusenfleth 32519591 5946452	
300	Süderende Wettern	Cuxhaven	0,46 km oberhalb der Brücke von Herbert Kröncke in Süderende 32498090 5951297		Kreisstraße Nr. 10 32498623 5955328	
301	Süderwettern	Cuxhaven	275 m vor dem Stauschott der Zementfabrik Hemmoor 32508210 5950652		Nr. 281 Schwengsiefleth 32508510 5951933	
302	Süidler Seedeichgraben	Cuxhaven	Zusammenfluss Moorgraben- Moornebengraben 32500125 5949487		Nr. 21 Aue 32500663 5950548	
303	Südliche Querwettern	Cuxhaven	Landesstraße 114 32497925 5952351		Nr. 21 Aue 32498299 5952299	
304	Triftsackerwettern	Cuxhaven	Oppelner Straße 32499653 5952142		Nr. 21 Aue 32498205 5952155	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
305	Varreler Bach	Cuxhaven	Ende Rohrleitung Gehöft Lampe 32503711 5947340		Nr. 26 Balksee 32502071 5949169	
306	Verbindungsfleth Herrenfleth-Großes Fleth	Cuxhaven	Nr. 119 Herrenfleth 32510111 5953289		Nr. 103 Großes Fleth 32510150 5953137	
307	Verbindungsfleth Kleinwörden-Wisch	Cuxhaven	Nr. 104 Gustav-Friedrich-Kanal 32517665 5945079		Nr. 113 Hechthausener Kajedeichgraben 32516221 5946475	
308	Verbindungsgraben Laumühlen	Cuxhaven	Nr. 158 Lamstedter Kanal 32511474 5940891		Nr. 161 Laumühlener Fleth 32512117 5941344	
309	Verbindungsgraben Hüll	Stade	Nr. 132 Hüller Kleine Fleth 32515152 5949616		Nr. 102 Große Rönne 32515470 5949175	
310	Viehtriftgraben	Rotenburg (Wümme)	Wirtschaftsweg 0,270 km östlich der Bundesstraße 495 32504264 5930146		Nr. 315 Wallbeck 32505501 5930726	
311	Vorfluter Nord	Rotenburg (Wümme)	Weg 1,75 km oberhalb von Nr. 207 Nieder Ochtenhausener Schiffgraben 32511603 5932199		Nr. 207 Nieder Ochtenhausener Schiffgraben 32510594 5933613	
312	Vorm Besenkamp	Cuxhaven	Holz am Dorfe 32508937 5946137		Nr. 105 Hackemühlener Bach 32509927 5946116	
313	Vyllahs Moorgraben	Stade	0,28 km östlich der Straße Hammah— Groß Sterneberg 32524713 5942526		Nr. 47 Burgbeckkanal 32523529 5943812	
314	Waldlaufgraben	Cuxhaven	Kielgraben/Grenze des Naturschutz- gebietes 32502495 5950453		Nr. 204 Neuhaus-Bülkauer Kanal 32501166 5951103	
315	Wallbeck	Rotenburg (Wümme)	Zusammenfluss von Nr. 94 und Nr. 152 32506057 5929913		Nr. 165 Mehe 32506740 5933611	
316	Warstader Schleusenfleth	Cuxhaven	Auslauf der Straßenentwässerungs- leitung 32509871 5949948		Oste 32510501 5950504	
317	Westerbeck	Rotenburg (Wümme)	0,300 km westlich des Wirtschaftsweges am Hinzel 32502828 5929318		Nr. 165 Mehe 32502096 5934236	
318	Westerhammer Laufgraben	Cuxhaven	0,54 km oberhalb der Einmündung in Nr. 204 Neuhaus-Bülkauer Kanal 32501370 5953150		Nr. 204 Neuhaus-Bülkauer Kanal 32501028 5953388	
319	Westerwettern	Cuxhaven	1,5 km oberhalb der Einmündung in Nr. 281 Schwengsiefleth 32506343 5951675		Nr. 281 Schwengsiefleth 32507446 5952074	
320	Wettern	Cuxhaven	Bundesstraße 495 (alt) 32511746 5949052		Nr. 27 Basbecker Schleusenfleth 32512880 5948580	
321	Wettern am Alten Nedderweg	Stade	0,720 km oberhalb der Einmündung in Nr. 47 Burgbeckkanal 32520786 5944440		Nr. 189 Moorstückfleth 32520298 5944830	
322	Wettern am Nedderweg	Stade	Einlauf Polderschöpfwerk Wasserkrug-West 32522035 5945461		Nr. 189 Moorstückfleth 32520586 5945472	
323	Wiemelkengraben	stade	2,300 km östlich der Einmündung in die Oste 32513134 5936589		Oste 32511261 5935851	
324	Wingster Laufgraben	Cuxhaven	0,75 km südlich der Straße Süderbusch—Ellerbruch 32502345 5951277		Nr. 314 Waldlaufgraben 32502257 5951106	
325	Wischer Feldschleusenfleth	Cuxhaven	0,13 km östlich der Gemarkungsgrenze Hechthausen/Wisch 32516473 5943944		Oste 32518062 5944666	

Nr.	Name des Gewässers	Lage Landkreis	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers			
			von Ostwert	Nordwert	bis Ostwert	Nordwert
1	2	3	4			
326	Wischerwegfleth	Cuxhaven	Wischhofweg 32517641 5944669		Nr. 325 Wischer Feldschleusenfleth 32517917 5944564	
327	Wischgraben	Cuxhaven	Einlauf Schöpfwerk Belumerwisch 32498410 5961559		Nr. 32 Belumer Schleusenfleth 32498340 5961913	
328	Wittsandsbeek	Cuxhaven	0,950 km westlich des Fuchsberger Weges 32506108 5952526		Nr. 281 Schwengsiefleth 32507063 5952361	
344	Wriethgraben	Stade	0,31 km oberhalb von Nr. 307 32516217 5946152		Nr. 307 Verbindungsfleth Kleinwürden—Wisch 32516256 5946458	
329 a	Zehntwegwettern Nord	Cuxhaven	Nr. 89 Grantzsches Fleth 32510788 5957538		Nr. 127 von Holt-Neumann- sches Schleusenfleth 32510989 5955995	
329 b	Zehntwegwettern Süd	Cuxhaven	Hasenflether Weg 32512441 5955440		Nr. 127 von Holt-Neumann- sches Schleusenfleth 32510989 5955995	
330	Ziegelkamp-Graben	Cuxhaven	Straße Ziegelkamp—Wohlenbecker Moor 32510463 5947215		Nr. 105 Hackemühlener Bach 32511660 5947251	
331	Zubringer Achthöfen	Cuxhaven	Landesstraße 113 bei km 18,145 32511628 5951720		Nr. 3 Achthöfener Fleth 32512006 5951473	
332	Zulaufgraben Kuhla	Stade	Feldweg 0,450 km oberhalb des Durchlasses der Landesstraße 114 32518598 5939230		Nr. 129 Horsterbeck 32519186 5938747	
333	Zufluss Bargstedt	Cuxhaven	Rohreinlauf Polderschöpfwerk Bargstedt 32515789 5950725		Nr. 14 Altendorfer Straßenwettern 32515806 5950755	
334	Zufluss Drewes	Cuxhaven	Rohreinlauf Polderschöpfwerk Drewes 32513251 5951546		Nr. 58 Dirkendorfer Wettern 32513270 5951578	
335	Zufluss Polder Altendorf-Ost	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk Altendorf-Ost 32515796 5950885		Nr. 14 Altendorfer Straßenwettern 32515664 5950761	
336	Zufluss Polder Spreng	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk Spreng 32498656 5958089		Nr. 211 Norderender Wettern 32498793 5958084	
337	Zufluss Polder 6 Geversdorf	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk 6 Geversdorf 32508242 5956584		Nr. 5 Ackerwettern I 32508232 5956581	
338	Zufluss Polder 7 Geversdorf	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk 7 Geversdorf 32507834 5957425		Nr. 5 Ackerwettern I 32507824 5957415	
339	Zufluss Polder 6 Neuensee	Cuxhaven	Einlauf Polderschöpfwerk 6 Neuensee 32511740 5960090		Nr. 197 Neuenseer Schleusenfleth 32511741 5960076	
340	Zwischenrohrleitung Neuendamm	Rotenburg (Wümmen)	Nr.130, ca. 0,120 km oberhalb der Oste 32510422 5934217		Nr. 2 Abzuggraben Neuendamm 32510443 5934105	



ANLAGE 2

Karte zum Gewässerverzeichnis des UHV Nr. 20 Untere Oste

Legende

— UHV20Gewässer

□ UHV20Grenze

[123]: Nummer laut
Gewässerverzeichnis



1:150.000

TK 200

Aufgestellt:
Dr. Oehmann, Silke
Geschäftsbereich 3.2
Stade, 02.12.2014



Verordnung
zur Änderung der Verordnung über das Verzeichnis
der Gewässer II. Ordnung
für das Verbandsgebiet des Ochtumverbandes

Vom 14. 1. 2015

Aufgrund des § 39 NWG vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. 8. 2014 (Nds. GVBl. S. 236), i. V. m. § 1 Nr. 3 ZustVO-Wasser vom 10. 3. 2011 (Nds. GVBl. S. 70), geändert durch Verordnung vom 29. 10. 2014 (Nds. GVBl. S. 307), wird verordnet:

Artikel 1

Die Anlage zu § 1 der Verordnung über das Verzeichnis der Gewässer II. Ordnung für das Verbandsgebiet des Ochtumverbandes vom 6. 6. 1973 (Nds. MBL. S. 955), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. 5. 2003 (Nds. MBL. S. 379), wird wie folgt geändert:

1. Die lfd. Nrn. 75, 77 und 105 erhalten folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Gewässers	Lage (Landkreis)	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers	
			von/vom UTM-Koordinaten E = East N = North	bis UTM-Koordinaten E = East N = North
1	2	3	4	
„75	4.2 Hoyersgraben	Delmenhorst	Delme E = 32473871,3 N = 5875961,7	Heidkruger Bäke E = 32477756,1 N = 5879134,7
77	5.0 Delme mit Hochwasser-rückhaltebecken Delmenhorst/ Autobahn 28, Delme-Brücke Holzkamp bis Abschlussdamm	Delmenhorst Oldenburg	Anfang E = 32475842,7 N = 5850273,4	Ochtum E = 32478020,0 N = 5882143,7
105	5.82 Wasserzug in der Wiekhorn	Delmenhorst	Delme E = 32473855,4 N = 5875959,9	Kleine Delme E = 32473921,7 N = 5876800,3“.

2. Es wird die folgende lfd. Nr. 133 angefügt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Gewässers	Lage (Landkreis)	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers	
			von/vom UTM-Koordinaten E = East N = North	bis UTM-Koordinaten E = East N = North
1	2	3	4	
„133	5.811 Seitengraben Kleine Delme (Schillbrok)	Oldenburg Delmenhorst	Anfang E = 32473187,7 N = 5875892,2	Kleine Delme E = 32473388,0 N = 5876085,2“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Nds. MBL. in Kraft.

Oldenburg, den 14. 1. 2015

**Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,
Küsten- und Naturschutz**

U b b e n s

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über das Verzeichnis
der Gewässer II. Ordnung im Gebiet des
Unterhaltungsverbandes Nr. 88 „Sielacht Wangerland“

Vom 14. 1. 2015

Aufgrund des § 39 NWG vom 19. 2. 2010 (Nds. GVBl. S. 64), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. 8. 2014 (Nds. GVBl. S. 236), i. V. m. § 1 Nr. 3 ZustVO-Wasser vom 10. 3. 2011 (Nds. GVBl. S. 70), geändert durch Verordnung vom 29. 10. 2014 (Nds. GVBl. S. 307) wird verordnet:

Artikel 1

Die Anlage zu § 1 der Verordnung über das Verzeichnis der Gewässer II. Ordnung im Gebiet des Unterhaltungsverbandes Nr. 88 „Sielacht Wangerland“ vom 25. 1. 1995 (ABl. für den Regierungsbezirk Weser-Ems S. 205), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. 4. 2003 (ABl. für den Regierungsbezirk Weser-Ems S. 385), wird wie folgt geändert:

Die lfd. Nr. 113 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Gewässers	Lage (Landkreis)	Anfangs- und Endpunkt des Gewässers	
			von/vom UTM-Koordinaten E = East N = North	bis UTM-Koordinaten E = East N = North
1	2	3	4	
„113	Mehringburger Leide	Friesland	230 m südöstlich der Landesstraße 812 E = 32433224 N = 5941745	Crildumer Tief E = 32432773 N = 5943032“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Nds. MBl. in Kraft.

Oldenburg, den 14. 1. 2015

**Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,
Küsten- und Naturschutz**

U b b e n s

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 28

Staatliches Fischereiamt Bremerhaven

**Ausweisung eines Muschelkulturbezirks
(Conradi GmbH, c/o Poppinga & Stomberg, Krummhörn)**

**AV d. Staatlichen Fischereiamtes Bremerhaven
v. 26. 11. 2014 — 65438-4-1-13 —**

Auf Antrag des Muschelfischereibetriebes Conradi GmbH, Jannes-Ohling-Straße 8, 26736 Krummhörn, ist aufgrund des § 17 Abs. 2 Nds. FischG vom 1. 2. 1978 (Nds. GVBl. S. 81, 375), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 13. 10. 2011 (Nds. GVBl. S. 353), die nachfolgend genannte Fläche als Muschelkulturfläche zum Zweck der Ausbringung von Kollektoren zur Miesmuschelsaatgewinnung genehmigt worden.

Diese Fläche wird hiermit gemäß § 17 Abs. 3 Nds. FischG zum Muschelkulturbezirk erklärt.

Mit der Erteilung dieser Genehmigung ist gleichzeitig die Nutzungsbefugnis nach § 1 Abs. 3 Satz 3 WaStrG durch das Land Niedersachsen übertragen worden. Eine Befischung darf nur durch den o. g. Fischereibetrieb oder seinen Beauftragten erfolgen.

Diese Genehmigung ersetzt nicht die nach anderen Rechtsvorschriften erforderlichen Verwaltungsakte.

Bezeichnung der Muschelkulturfläche:

„Robbenpriel“ (K JAD 027).

Geografische Lage auf der Grundlage von WGS 84:

1. 53° 40,527' N/008° 10,159' E
2. 53° 40,460' N/008° 10,600' E
3. 53° 40,565' N/008° 10,600' E
4. 53° 40,635' N/008° 10,159' E.

Die Größe der Kulturfläche beträgt ca. 9,55 ha.

Die Unterschutzstellung dieser Kulturfläche beginnt am 26. 11. 2014 und endet am 25. 11. 2024.

Widerrufsvorbehalt:

Diese Genehmigung kann widerrufen werden, wenn Rechtsmittel aufgrund der gleichzeitig vom Staatlichen Fischereiamt Bremerhaven zu veranlassenden Bek. als AV innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung im Nds. MBL. eingelegt und als begründet angesehen werden. Diese Genehmigung kann ganz oder teilweise widerrufen werden, wenn es zur Erhaltung der Bundeswasserstraße in einem für die Schifffahrt erforderlichen Zustand oder zur Abwehr von Gefahren für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs oder für die Sicherstellung von Maßnahmen des Insel- und Küstenschutzes notwendig ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Oldenburg, Schloßplatz 10, 26122 Oldenburg, erhoben werden. Die Klage muss die Klägerin oder den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift der Urkundsbeamtin oder des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts erhoben werden. Der Klage sollen dieser Bescheid im Original oder in Kopie und so viele Abschriften der Klage mit ihren Anlagen beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können. Die Klage kann auch mit qualifizierter elektronischer Signatur durch Zuleitung über EGVP erhoben werden.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 28

Ausweisung und Widerruf von Muschelkulturbezirken (Muschelfischereibetrieb Jörg Christoffers, Norden)

AV d. Staatlichen Fischereiamtes Bremerhaven v. 1. 12. 2014 — 65438-4-1-7 —

Auf Antrag des Muschelfischereibetriebes Jörg Christoffers, Alter Dörper Weg 12, 26506 Norden, ist aufgrund des § 17 Abs. 2 Nds. FischG vom 1. 2. 1978 (Nds. GVBl. S. 81, 375), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 13. 10. 2011 (Nds. GVBl. S. 353), die nachfolgend genannte Fläche als Muschelkulturfläche zum Zweck der Ausbringung von Kollektoren zur Miesmuschelsaatgewinnung genehmigt worden.

Diese Fläche wird hiermit gemäß § 17 Abs. 3 Nds. FischG zum Muschelkulturbezirk erklärt.

Mit der Erteilung dieser Genehmigung ist gleichzeitig die Nutzungsbefugnis nach § 1 Abs. 3 Satz 3 WaStrG durch das Land Niedersachsen übertragen worden. Eine Befischung darf nur durch den o. g. Fischereibetrieb oder seinen Beauftragten erfolgen.

Diese Genehmigung ersetzt nicht die nach anderen Rechtsvorschriften erforderlichen Verwaltungsakte.

Bezeichnung der Muschelkulturfläche:

„Memmert-Wattfahrwasser II“ (K EMS 019).

Geografische Lage auf der Grundlage von WGS 84:

1. 53° 40,100'N/007° 06,025'E
2. 53° 39,690'N/007° 05,410'E
3. 53° 39,800'N/007° 05,260'E
4. 53° 39,820'N/007° 05,000'E
5. 53° 39,770'N/007° 04,790'E
6. 53° 39,810'N/007° 04,790'E
7. 53° 39,900'N/007° 05,160'E
8. 53° 39,830'N/007° 05,230'E
9. 53° 40,215'N/007° 05,795'E.

Die Größe der Kulturfläche beträgt ca. 37,46 ha.

Die Unterschutzstellung dieser Kulturfläche beginnt am 1. 12. 2014 und endet am 30. 11. 2024.

Widerruf:

Aufgrund der vorgenannten Genehmigung wird die Genehmigung zur Anlage der Miesmuschelkulturfläche Memmert-Watt-

fahrwasser II (K EMS 019) vom 30. 11. 2010 (Nds. MBL. S. 1196) sowie die Genehmigung zur Anlage der Miesmuschelkulturfläche „Nordland“ (K EMS 010) vom 17. 3. 2014 (Nds. MBL. S. 323) i. V. m dem Änderungsbescheid vom 10. 4. 2014 (Nds. MBL. S. 399) widerrufen. Der Widerruf wird erst wirksam, wenn der Berechtigte die Fläche, die dieser Genehmigung zugrunde liegt, nutzt, jedoch spätestens, wenn die Genehmigung für diese Fläche unanfechtbar geworden ist. Die Genehmigung für die o. g. widerrufene Fläche ist dem Staatlichen Fischereiamt Bremerhaven in jedem Fall unverzüglich im Original zurückzugeben, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Widerrufsvorbehalt:

Diese Genehmigung kann widerrufen werden, wenn Rechtsmittel aufgrund der gleichzeitig vom Staatlichen Fischereiamt Bremerhaven zu veranlassenden Bek. als AV innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung im Nds. MBL. eingelegt und als begründet angesehen werden. Diese Genehmigung kann ganz oder teilweise widerrufen werden, wenn es zur Erhaltung der Bundeswasserstraße in einem für die Schifffahrt erforderlichen Zustand oder zur Abwehr von Gefahren für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs oder für die Sicherstellung von Maßnahmen des Insel- und Küstenschutzes notwendig ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Oldenburg, Schloßplatz 10, 26122 Oldenburg, erhoben werden.

Die Klage muss die Klägerin oder den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift der Urkundsbeamtin oder des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts erhoben werden. Der Klage sollen dieser Bescheid im Original oder in Kopie und so viele Abschriften der Klage mit ihren Anlagen beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können. Die Klage kann auch mit qualifizierter elektronischer Signatur durch Zuleitung über EGVP erhoben werden.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 29

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig

Feststellung gemäß § 3 a UVPG (Bioenergie Wesendorf GmbH, Ummern)

Bek. d. GAA Braunschweig v. 9. 12. 2014 — BS 14-122 —

Die Bioenergie Wesendorf GmbH, Pollhöfen Nr. 7, 29369 Ummern, hat mit Schreiben vom 27. 8. 2014 die Erteilung einer Änderungsgenehmigung gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG i. d. F. vom 17. 5. 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. 11. 2014 (BGBl. I S. 1740), für den Austausch des genehmigten zweiten Blockheizkraftwerkes durch ein neues Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 1 189 kW_{el} beantragt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 8.4.2.1 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar ist.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 29

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Maaß Biogas GmbH & Co. KG, Sprakensehl)**

**Bek. d. GAA Braunschweig v. 17. 12. 2014
— BS 14-072 —**

Die Firma Maaß Biogas GmbH & Co. KG, Hauptstraße 1, 29365 Sprakensehl, hat mit Schreiben vom 7. 6. 2014 die Erteilung einer Änderungsgenehmigung gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG i. d. F. vom 17. 5. 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. 11. 2014 (BGBl. I S. 1740), für die Erweiterung der Biogasanlage bei Sprakensehl beantragt. Die Erweiterung besteht u. a. in der Errichtung und dem Betrieb von zwei neuen Gärrestlagern, einem neuen BHKW, der Erweiterung des Fahrtilos und der Erhöhung der Inputstoffe und der produzierten Rohgasmenge.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 8.4.2.1 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar ist.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 30

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Savarpa Bioenergie GmbH & Co. KG, Beierstedt)**

**Bek. d. GAA Braunschweig v. 19. 12. 2014
— BS 14-112 —**

Die Savarpa Bioenergie GmbH & Co. KG, Hauptstraße 15, 38382 Beierstedt, hat mit Schreiben vom 22. 8. 2014 die Erteilung einer Genehmigung gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG i. d. F. vom 17. 5. 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. 11. 2014 (BGBl. I S. 1740), für die Errichtung von zwei Gärrestbehältern und einem Löschwasserbehälter beantragt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 8.4.2.2 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), durch eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar ist.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 30

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Peiner Träger GmbH)**

**Bek. d. GAA Braunschweig v. 19. 12. 2014
— G/13/033 —**

Die Peiner Träger GmbH, Gerhard-Lucas-Meyer-Straße 10, 31226 Peine, hat mit Schreiben vom 23. 7. 2013 die Erteilung einer Genehmigung gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG i. d. F. vom 17. 5. 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. 11. 2014 (BGBl. I S. 1740), für die Aufbereitung der Elektroofenschlacken und die Schlackenlagerung und -bewirtschaftung beantragt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 3.3.1 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 24. 2. 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. 7. 2013 (BGBl. I S. 2749), durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar ist.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 30

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hannover

**Immissionsschutzrechtliche Entscheidung
gemäß § 16 Abs. 1 BImSchG
(Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Hildesheim)**

**Bek. d. GAA Hannover v. 14. 1. 2015
— H000022124-36-111 —**

Der Firma Hafenbetriebsgesellschaft mbH, Hafenstraße 20, 31137 Hildesheim, wurde auf ihren Antrag vom 17. 9. 2012 gemäß § 16 i. V. m. § 10 BImSchG vom GAA Hannover als zuständiger Genehmigungsbehörde am 16. 12. 2014 die Genehmigung zur wesentlichen Änderung ihrer Anlage zum Umschlag von Schüttgütern nach den Nummern 8.15.1 (G) — Hauptanlage —, 8.12.1.1 (G/E), 8.15.3 (V), 8.12.2 (V) und 8.11.2.1 (V) und 9.11.1 (V) des Anhangs 1 der 4. BImSchV mit einer Umschlagleistung von 100 000 Mg/a und einer maximalen Lagermenge von 3 000 Mg für den Standort Kanalstraße, 31137 Hildesheim, Gemarkung Hildesheim, Flur 86, Flurstück 5/6, erteilt.

Der verfügende Teil der Genehmigung und die Rechtsbehelfsbelehrung werden in der **Anlage** bekannt gemacht. Auf Maßgaben und Nebenbestimmungen in Abschnitt II des Bescheides wird hingewiesen.

Der vollständige Genehmigungsbescheid einschließlich der Begründung liegt in der Zeit

vom 15. 1. bis 28. 1. 2015 (einschließlich)

- a) bei der Genehmigungsbehörde, dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover, 30177 Hannover, Am Liftholze 74, Foyer,
- | | |
|-------------------------|---------------------|
| montags bis donnerstags | 7.30 bis 16.00 Uhr, |
| freitags | 7.30 bis 13.30 Uhr, |
- b) bei der Stadt Hildesheim, Fachbereich Bau- und Ordnungsangelegenheiten — Untere Immissionsschutzbehörde —, Markt 3, Zimmer C 249, 31134 Hildesheim,
- | | |
|-----------------------|---------------------|
| montags bis mittwochs | 8.00 bis 15.30 Uhr, |
| donnerstags | 8.00 bis 17.30 Uhr, |
| freitags | 8.00 bis 13.30 Uhr, |

öffentlich aus und kann dort während der vorgenannten Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Mit Ablauf des **28. 1. 2015** gilt der Bescheid gegenüber den Einwenderinnen und Einwendern und Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

In der Zeit vom **15. 1. bis 2. 3. 2015** (einschließlich) kann der vollständige Genehmigungsbescheid von allen Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim GAA Hannover schriftlich angefordert werden.

Der vollständige Genehmigungsbescheid inklusive der Bezeichnung des maßgeblichen BVT-Merkblattes ist gemäß § 10 Abs. 8 a BImSchG im Internet unter www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de und dort über den Pfad „Bekanntmachungen > Hannover — Hildesheim“ einsehbar.

In Bezug genommene Antragsunterlagen sind, wie es in § 10 Abs. 8 a BImSchG bestimmt ist, nicht veröffentlicht.

Die maßgeblichen Vorschriften zur Öffentlichkeitsbeteiligung ergeben sich aus § 10 BImSchG und dem Vierten Abschnitt der 9. BImSchV.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 30

Anlage

I. Entscheidung

1. Gemäß § 16 Abs. 1 i. V. m. § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und Nr. 8.15.1 (G) (Hauptanlage), 8.12.1.1 (G/E) 8.15.3 (V), 8.12.2 (V) und 8.11.2.1 (V) und 9.11.1 (V) des Anhangs der 4. BImSchV in den z. Z. geltenden Fassungen wird hiermit der Firma

**Hafenbetriebsgesellschaft mbH,
Hafenstraße 20,
31137 Hildesheim,**

die Genehmigung zur wesentlichen Änderung ihrer

Anlage zum Be- und Entladen von Schüttgütern

erteilt.

Standort der Anlage ist das Grundstück:

Postleitzahl und Ort: 31137 Hildesheim
Straße: Kanalstraße
Gemarkung: Hildesheim
Flur: 86
Flurstück: 5/6.

2. Im Einzelnen wird genehmigt:

- Anlage zum Umschlagen, Behandeln und zeitweiligen Lagern von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen mit einer Umschlagsleistung von 100 000 Mg/a und einer maximalen Lagerkapazität von 3 000 Mg,
- Lagerung von gef. Abfällen: max. 2 400 Mg,
- Lagerung von nicht gef. Abfällen: max. 3 000 Mg,
- Umschlag von gef. Abfällen: 1 100 Mg/Tag,
- Behandlung von gef. Abfällen: 200 Mg/Tag, davon 33 Mg/Tag mit dem Hydraulikmeißel.

3. Die Antragsunterlagen (Anlage 1*) sind Bestandteil dieser Genehmigung.

4. Die Anlage ist entsprechend der Antragsunterlagen (Anlage 1*) zu errichten und zu betreiben, soweit durch die in Abschnitt II aufgeführten Nebenbestimmungen nichts anderes bestimmt wird.

5. Diese Genehmigung erlischt für alle Anlagenteile dieses Bescheides, die nicht innerhalb von drei Jahren nach Eintritt der Rechtskraft der Genehmigung in Betrieb genommen wurden.

6. Die Genehmigung schließt die Baugenehmigung der Stadt Hildesheim ein.

7. Die Untere Wasserbehörde der Stadt Hildesheim hat mit Bescheid vom 29. 10. 2012 eine wasserrechtliche Genehmigung nach §§ 8, 9 und 57 WHG zur Einleitung von mit wassergefährdenden Feststoffen verunreinigtem Abwasser in das Hildesheimer Hafenbecken (Direkteinleitung) erteilt.

8. Weitere bisher für die Anlage erteilte Entscheidungen (Genehmigungen, Anordnungen, Anzeigen usw.) behalten weiterhin ihre Gültigkeit, soweit sie durch diese Genehmigung keine Änderung erfahren. Dies gilt insbesondere für die bestehende Hafen-Umschlagsanlage für Stück- und Schüttgüter (Hildesheimer Hafen) gemäß Anzeige nach § 67 BImSchG vom 27. 7. 1995, die der vorliegenden Genehmigung zugrunde liegen.

9. Die im Genehmigungsverfahren erhobenen Einwendungen sind durch Nebenbestimmungen im Abschnitt II berücksichtigt worden. Darüber hinausgehende Einwendungen werden zurückgewiesen. Insoweit wird auf Abschnitt IV „Begründung“ verwiesen.

10. Die sofortige Vollziehung der Genehmigung wird angeordnet.

11. Eine FFH-Prüfung ist nicht erforderlich.

12. Auf Antrag des Antragstellers wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 in Verbindung mit § 80 a Abs. 1 Nr. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die sofortige Vollziehung dieser Genehmigung angeordnet.

13. Der Antragsteller hat die Kosten dieses Genehmigungsverfahrens zu tragen.

II. Nebenbestimmungen*)

III. Begründung*)

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover, Am Listholze 74, 30177 Hannover, einzulegen.

*) Hier nicht abgedruckt.

Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG; Öffentliche Bekanntmachung (Bergmann Automotive GmbH, Barsinghausen)

Bek. d. GAA Hannover v. 14. 1. 2015

— H 006164532-H-4-112 —

Die Firma Bergmann Automotive GmbH, Gießereiweg 1, 30890 Barsinghausen, hat mit Schreiben vom 28. 10. 2014 beim GAA Hannover als zuständiger Genehmigungsbehörde die Erteilung einer Genehmigung zur wesentlichen Änderung ihrer Gießerei in 30890 Barsinghausen, Gießereiweg 1, Gemarkung Großgoltern, Flur 7, Flurstück 57/2, beantragt.

Es ist beantragt worden, die Kapazität der Gießerei auf 349,42 Tonnen je Tag zu erhöhen.

Mit dem Betrieb der geänderten Anlage soll unmittelbar nach Vorlage der Genehmigung begonnen werden.

Die wesentliche Änderung der Anlage bedarf der Genehmigung nach § 16 Abs. 1 BImSchG i. V. m. § 1 sowie Nummer 3.7.1 (G/E) des Anhangs 1 der 4. BImSchV. Es handelt sich um eine Anlage gemäß Artikel 10 i. V. m. Nummer 2.4 des Anhangs I der Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. 11. 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) — sog. Industrieemissions-Richtlinie — (IED). Das anzuwendende BVT-Merkblatt ist das „Merkblatt über die besten verfügbaren Techniken für Gießereien“.

Die im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens durchgeführte Einzelfallprüfung gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt werden muss.

Das festgestellte Prüfungsergebnis ist nicht selbständig anfechtbar (§ 3 a UVPG).

Der Antrag und die Antragsunterlagen liegen in der Zeit vom

21. 1. bis 18. 2. 2015 (einschließlich)

— beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover, Am Listholze 74, EG, Foyer, 30177 Hannover,

montags bis donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr,
freitags 8.00 bis 14.30 Uhr,
und nach vorheriger telefonischer Terminabsprache,
sowie

— bei der Stadt Barsinghausen, Bergamtstraße 5, 30890 Barsinghausen, Raum 102,

montags bis donnerstags 8.00 bis 15.30 Uhr,
freitags 8.00 bis 13.30 Uhr,
und nach vorheriger telefonischer Terminabsprache,

öffentlich aus und können dort während der vorgenannten Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

In der Zeit vom **21. 1. bis 4. 3. 2015 (einschließlich)** — Einwendungsfrist — können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich bei den auslegenden Stellen erhoben werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist werden alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Alle form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden der Antragstellerin zur Kenntnis gebracht. Namen und Anschriften der Einwenderinnen und Einwender werden auf deren Antrag unkenntlich gemacht.

Die Erörterung der form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen findet statt am

**Mittwoch, 18. 3. 2015, um 10.00 Uhr,
in der Aula der Adolf Grimme Schule,
Langenäcker 38,
30890 Barsinghausen.**

Bei Bedarf wird die Erörterung an den folgenden Werktagen (außer samstags) fortgesetzt. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben der Antragstellerin oder der Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Sollte nach Einschätzung der Genehmigungs-

behörde ein Erörterungstermin nicht erforderlich sein, entfällt dieser. Diese Entscheidung wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Entscheidung über den Antrag wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die maßgeblichen Vorschriften zur Öffentlichkeitsbeteiligung ergeben sich aus § 10 BImSchG, dem Zweiten Abschnitt der 9. BImSchV und § 9 UVPG.

Diese Bek. und eine Kurzbeschreibung des Vorhabens sind auch im Internet unter <http://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de> und dort über den Pfad „Bekanntmachungen > Hannover — Hildesheim“ einsehbar.

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 31

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(SKF GmbH Werk Lüchow)**

**Bek. d. GAA Lüneburg v. 19. 12. 2014
— LG027117336Wa —**

Die Firma SKF GmbH Werk Lüchow, Seerauer Straße 27, 29439 Lüchow, hat mit Schreiben vom 21. 7. 2014 die Erteilung einer Genehmigung gemäß den §§ 4 und 19 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung für die Errichtung und den Betrieb einer Härtesalzlagieranlage am Standort in Lüchow (Wendland), Gemarkung Lüchow, Flur 4, Flurstück 69/67, beantragt.

Gegenstand des Genehmigungsantrags ist die Errichtung eines Härtesalzlagerns mit einer Lagerkapazität von maximal 7 t Frischsalz und maximal 50 t Altsalz. Das Salz wird im Produktionsprozess zur Behandlung von Metallrohlingen eingesetzt.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. § 3 e und Nummer 9.3.3 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine standortbezogene Vorprüfung zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 32

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Biogas Mühlendamm I GmbH & Co. KG)**

**Bek. d. GAA Oldenburg v. 7. 11. 2014
— 31201-40211/1-8.6.3.1-01 —**

Die Firma Biogas Mühlendamm I GmbH & Co. KG hat mit Antrag vom 1. 8. 2014 die Erteilung einer Genehmigung gemäß den §§ 16 und 10 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung für die wesentliche Änderung ihrer Anlage zur biologischen Behandlung von Gülle (Biogaserzeugung) mit einer Durchsatzkapazität von ca. 136 Tonnen je Tag (Nummer 8.6.3.1 des Anhangs I der 4. BImSchV) am Standort in 49456 Bakum, Ortsteil Westerbakum, Mühlendamm 2, Gemarkung Bakum, Flur 3, Flurstücke 63/12 und 63/13, beantragt.

Gegenstand der wesentlichen Änderung sind die Errichtung eines weiteren Fermenters (Highgesters) sowie die Aufstellung einer Gärrestseparationsanlage, einer Nassmühle, eines Silos und eines Feststoffdosierers.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 8.4.2.1 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 32

**Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG;
Öffentliche Bekanntmachung
(Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG, Hude)**

**Bek. d. GAA Oldenburg v. 17. 12. 2014
— OL14-184-01 + 02; Ma3.10 —**

Die Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG, Heinrich-Dreyer-Straße 7, 27798 Hude, haben mit dem Schreiben vom 11. 9. 2014 die Neugenehmigung einer Anlage zur Oberflächenbehandlung von Metallen durch ein elektrolytisches oder chemisches Verfahren mit einem Volumen der Wirkbäder von 30 Kubikmetern oder mehr auf dem Grundstück in 27798 Hude-Altmoorhausen, Am Amazonenwerk 1, Gemarkung Hude, Flur 9, Flurstücke 88/34, 88/35, 131/70, beantragt.

Mit dem Betrieb der beantragten Anlage soll unmittelbar nach Vorlage der Genehmigung und dem Abschluss der Erichtungsarbeiten begonnen werden.

Gegenstand des Antrags ist im Wesentlichen die Genehmigung der folgenden Maßnahmen:

Es ist geplant in einer neu zu errichtenden Halle, die an die vorhandenen Montagehallen anschließt, eine Anlage zur Oberflächenbehandlung von Metallen durch ein elektrolytisches oder chemisches Verfahren zu errichten und zu betreiben. Die zu beschichtenden Landmaschinenteile oder Baugruppen werden in drei Aufgabestationen in Laufwagen eingehängt und anschließend mit einem Fördersystem durch die Oberflächenbehandlungsanlage geführt. In der Vorbehandlung erfolgen nacheinander in 14 Bädern die Entfettung, das Spülen, das Beizen, das Spritz-Neutralisieren, das Tauch-Aktivieren und das Zink-Phosphatieren der Werkstücke. In einem weiteren Verfahrensschritt werden die Werkstücke in der kathodische Tauchlackierung (KTL) in einem wässrigen Tauchbad grundiert, anschließend gespült und dann in einem Einbrennofen getrocknet. Der Decklack wird dann im Tauchlackverfahren oder im Pulverbeschichtungsverfahren aufgetragen und getrocknet. Die behandelten Werkstücke werden abschließend in drei Abnahmestationen von den Laufwagen abgenommen und dann abtransportiert.

Die Zwischenlagerung der für den Betrieb der Oberflächenbehandlungsanlage erforderlichen Lacke und Chemikalien erfolgt in einem gesonderten Lager.

Die während des Betriebes anfallenden Abwässer werden in einer Abwasserreinigungsanlage aufbereitet, neutralisiert, entschäumt und dann in die öffentliche Schmutzwasserkanalisation eingeleitet.

In einem Heizkessel wird Prozesswarmwasser erzeugt. Außerdem soll ein Blockheizkraftwerk zur Nutzung der Abwärme und zur Stromerzeugung errichtet und betrieben werden.

Die Oberflächenbehandlungsanlage soll dreischichtig an fünf Tagen in der Woche und zweischichtig am Samstag betrieben werden.

Die beantragte Anlage bedarf der Genehmigung gemäß den §§ 4 und 10 BImSchG i. V. m. § 1 sowie Nummer 3.10.1 des Anhangs 1 der 4. BImSchV. Es handelt sich dabei um eine Anlage gemäß Artikel 10 der Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. 11. 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) — sog. Industrieemissions-Richtlinie —. Ein maßgebliches BVT-Merkblatt mit Schlussfolgerungen existiert derzeit noch nicht.

Gemäß Nummer 8.1 der Anlage ZustVO-Umwelt-Arbeitschutz ist das GAA Oldenburg die zuständige Genehmigungsbehörde.

Das geplante Vorhaben wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Zugleich wird bekannt gegeben, dass die Vorprüfung des Einzelfalles nach UVPG ergeben hat, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. g. Verfahren nicht erforderlich ist. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese Feststellung nicht selbständig angefochten werden kann.

Der Antrag auf Erteilung der Genehmigung und die Antragsunterlagen nach § 4 der 9. BImSchV liegen vom **21. 1. bis**

zum 23. 2. 2015 bei den folgenden Stellen zu den angegebenen Zeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus:

- **Gemeinde Hude**, Parkstraße 53, 27798 Hude, Zimmer 108, während der Dienststunden,

montags und dienstags	
in der Zeit von	7.30 bis 17.00 Uhr,
mittwochs in der Zeit von	7.30 bis 12.00 Uhr,
donnerstags in der Zeit von	7.30 bis 18.00 Uhr und
freitags in der Zeit von	7.30 bis 12.00 Uhr,

 sowie
- **Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg**, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg, Zimmer 426, während der Dienststunden,

montags bis donnerstags	
in der Zeit von	7.30 bis 16.00 Uhr und
freitags in der Zeit von	7.30 bis 13.00 Uhr.

Etwaiße Einwendungen gegen das Vorhaben sind während der Einwendungsfrist, diese beginnt am **21. 1. 2015** und endet mit Ablauf des **9. 3. 2015**, schriftlich bei den genannten Auslegungsstellen geltend zu machen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG).

Gemäß § 12 Abs. 2 der 9. BImSchV sind die Einwendungen der Antragstellerin und, soweit sie deren Aufgabenbereich betreffen, den nach § 11 der 9. BImSchV beteiligten Behörden bekannt zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass auf Verlangen der Einwenderin oder des Einwenders deren oder dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden sollen, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde nach Ermessen, ob ein Erörterungstermin durchgeführt wird.

Findet der Erörterungstermin statt, werden die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen anlässlich dieses Termins am Dienstag, dem **14. 4. 2015**, ab 10 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Hude, Parkstraße 53, 27798 Hude, erörtert. Sollte die Erörterung am **14. 4. 2015** nicht abgeschlossen werden können, wird sie an den darauffolgenden Werktagen (ohne Samstag) zur gleichen Zeit am selben Ort fortgesetzt.

Der Erörterungstermin dient dazu, die rechtzeitig erhobenen Einwendungen zu erörtern, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen nach dem BImSchG von Bedeutung sein kann. Er soll denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, Gelegenheit geben, ihre Einwendungen zu erläutern. Die Einwendungen werden auch dann erörtert, wenn die Antragstellerin oder die Personen, die Einwendungen erhoben haben, zu diesem Erörterungstermin nicht erscheinen.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt.

Findet ein Erörterungstermin nicht statt, so wird dies gesondert öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung gemäß § 21 a der 9. BImSchV öffentlich bekannt gemacht wird und diese die Zustellung der Entscheidung gemäß § 10 Abs. 8 BImSchG ersetzen kann.

Diese Bekanntmachung und die Antragsunterlagen sind auch im Internet unter <http://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de> und dort über den Pfad „Bekanntmachungen > Oldenburg — Emden — Osnabrück“ einsehbar.

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Abeking & Rasmussen
Schiffs- und Yachtwerft Aktiengesellschaft)**

**Bek. d. GAA Oldenburg v. 23. 12. 2014
— OL14-209-01 + 02; Ma.3.18 —**

Die Firma Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft Aktiengesellschaft hat mit Schreiben vom 6. 11. 2014 die Erteilung einer Genehmigung gemäß § 16 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung für die Änderung der Anlage zur Herstellung oder Reparatur von Schiffskörpern oder -sektionen aus Metall mit einer Länge bis zu 86 Metern am Standort in 27809 Lemwerder, An der Fähre 2, Gemarkung Altenesch, Flur 1, Flurstücke 31/13, 33/14, 40/8, Teile von 33/13, 35/1, 36/22, Teile von 48/11, 49/12, beantragt.

Gegenstand der wesentlichen Änderung sind die nachfolgend genannten Maßnahmen:

- Errichtung und Betrieb der Schiffbauhalle F 2,
- Erweiterung der genehmigten Schiffslänge. Es sollen zukünftig Schiffskörper oder -sektionen aus Metall mit einer Länge bis zu 118 Metern hergestellt oder repariert werden.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 3.12.2 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung in diesem Verfahren nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 34

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück

**Feststellung gemäß § 3 a UVPG
(Bioenergie Echterler GbR, Laar)**

Bek. d. GAA Osnabrück v. 2. 12. 2014 — 13-021-01/Ev —

Die Bioenergie Echterler GbR, Ringstraße 10, 49824 Laar, hat mit Antrag vom 12. 8. 2013 die Erteilung einer Genehmigung gemäß den §§ 16 und 19 BImSchG in der derzeit geltenden Fassung zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur Erzeugung und energetischen Verwertung von Biogas (Biogasanlage) beantragt. Standort der Anlage ist das Grundstück in 49824 Laar, Ringstraße 10, Gemarkung Echterler, Flur 101, Flurstück 61.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. den Nummern 1.2.2.2, 8.4.2.2 und 9.1.1.3 der Anlage 1 UVPG in der derzeit geltenden Fassung durch eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Diese Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie ist nicht selbständig anfechtbar.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 34

Rechtsprechung

Bundesverfassungsgericht

**Leitsätze
zum Beschluss des Zweiten Senats vom 19. 11. 2014
— 2 BvL 2/13 —**

1. Die Trägerschaft für Grund- und Hauptschulen, die in der Vergangenheit regelmäßig als eigenständige „Volksschulen“

organisiert waren, ist als historisch gewachsene Gemeindefaufgabe eine Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft.

2. Zu den mit der Schulträgerschaft verbundenen Aufgaben gehört namentlich die — in der Regel unter Mitwirkung des Staates zu treffende — Entscheidung, ob eine Schule eingerichtet oder geschlossen werden soll.
3. Eine Schulnetzplanung auf Kreisebene für die Grund- und Hauptschulen erfordert nach Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG ein wirksames Mitentscheidungsrecht der kreisangehörigen Gemeinden.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 34

**Leitsätze
zum Urteil des Zweiten Senats vom 16. 12. 2014
— 2 BvE 2/14 —**

1. Die Maßstäbe, die für Äußerungen des Bundespräsidenten in Bezug auf politische Parteien und die Überprüfung dieser Äußerungen durch das Bundesverfassungsgericht gelten (vgl. BVerfG, Urteil des Zweiten Senats vom 10. Juni 2014 — 2 BvE 4/13 —, juris), sind auf die Mitglieder der Bundesregierung nicht übertragbar.
2. Soweit der Inhaber eines Regierungsamtes am politischen Meinungskampf teilnimmt, muss sichergestellt sein, dass ein Rückgriff auf die mit dem Regierungsamt verbundenen Mittel und Möglichkeiten unterbleibt. Nimmt das Regierungsmitglied für sein Handeln die Autorität des Amtes oder die damit verbundenen Ressourcen in spezifischer Weise in Anspruch, ist es dem Neutralitätsgebot unterworfen.

— Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 34

Stellenausschreibungen

Im Kirchenamt der **Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)** mit Dienstsitz Hannover ist ab sofort die Stelle

der Leitung des Sachgebietes Personal-Inland

in Vollzeit zu besetzen.

Die EKD koordiniert die Zusammenarbeit der in ihr zusammengefassten 20 Landeskirchen und vertritt die Interessen der evangelischen Kirche in Staat und Gesellschaft.

Das Personalreferat ist zuständig für die Verwaltung von ca. 500 Anstellungsverhältnissen im Bereich der EKD (In-/Ausland). Das Arbeitsspektrum umfasst die personalrechtliche Betreuung von privatrechtlichen Anstellungsverhältnissen und öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen. Weitere Schwerpunkte sind Auswahlverfahren, personalwirtschaftliche Fragestellungen, Personalentwicklung (z. B. Fortbildungsfragen) und Versorgung.

Ihre Aufgabe:

- Sie sind Leiterin oder Leiter des Sachgebietes Personal-Inland und übernehmen hier die fachliche Führung des Teams und entwickeln es inhaltlich weiter. Auf dem Dienstposten liegt auch die stellvertretende Leitung des Personalreferates.
- Sie gestalten, überwachen und bewirtschaften den Personalhaushalt der EKD nach den Anforderungen des Kirchenamtes und seiner Abteilungen und Einrichtungen. Hierbei gilt es, in den finanziellen, arbeits- und dienstrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der EKD eine gute, leistungsfähige, transparente und flexible Personalausstattung und einen entsprechenden Einsatz zu gewährleisten.
- Sie sind verantwortlich für die Aufstellung und die Weiterentwicklung des Stellenplans der EKD sowie für die Finanzfragen der Nebengebiete (z. B. Fortbildung, Umzugskostenvergütung, Zusatzversorgung). Hierbei arbeiten Sie eng mit der Finanzabteilung und den Führungskräften des Kirchenamtes zusammen.
- Ein weiterer Schwerpunkt sind das interne Controlling und die Weiterentwicklung der Abläufe und Zahlungsströme im Personalwesen des Kirchenamtes.

Ihr Profil:

Sie haben

- idealerweise die Befähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst. Wenn Sie ein betriebswirtschaftliches Studium, ein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens, der Wirtschaftsinformatik o. Ä. (Bachelorabschluss) oder den Angestelltenlehrgang II mit entsprechenden Schwerpunkten im Personalwesen vorweisen können, freuen wir uns auch über Ihre Bewerbung;
- fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen im Personalwesen (Dienst-/Arbeitsrecht) des kirchlichen/öffentlichen Dienstes;

- eine hohe Affinität zu Zahlen und der Arbeit mit komplexen Systemen;
- belastbare haushaltsrechtliche Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem doppischen Rechnungswesen, idealerweise waren Sie bereits mit der Aufstellung/Bewirtschaftung von Stellenplänen befasst;
- Leitungserfahrung;
- eine konzeptionelle, strategische Denkweise;
- eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise sowie Verhandlungsgeschick;
- Kontaktfreudigkeit, Eigeninitiative, kommunikative Kompetenz;
- Spaß an der Arbeit im Team.

Wir bieten:

- eine sehr interessante, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit mit hohem Anteil an selbständiger und gestaltender Tätigkeit und Führungsverantwortung,
- die Einbindung in ein engagiertes Team,
- die Sozialleistungen des öffentlichen/kirchlichen Dienstes,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- ein „berufundfamilie“-zertifiziertes Arbeitsumfeld,
- eine Besoldung nach BesGr. A 13 g. D. BesVersG.EKD (entspricht BBesG) – soweit die persönlichen Voraussetzungen dazu vorliegen. Die Einstellung kann auch in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis nach EntgeltGr. 12 erfolgen. Die Angabe zur Besoldung/zum Entgelt erfolgt unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Bewertung der Stelle, die kurzfristig erfolgen wird.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen steht Ihnen Frau Husmann-Müller, Tel. 0511 2796-310, gern zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 23. 1. 2015** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Personalreferat, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover.

– Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 34

Im Kirchenamt der **Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine halbe Stelle

**einer Haushaltssachbearbeiterin
oder eines Haushaltssachbearbeiters**

zu besetzen. Die Stelle ist aufgrund einer Elternzeitvertretung zunächst befristet bis zum 31. 12. 2017. Dienstsitz ist Hannover.

Die EKD koordiniert die Zusammenarbeit der in ihr zusammenschlossenen 20 Landeskirchen und vertritt die Anliegen der evangelischen Kirche in Staat und Gesellschaft.

Ihre Aufgabe:

Das Aufgabengebiet der Stelle erstreckt sich auf die Unterstützung bei der Planung und Ausführung des EKD-Haushaltes sowie auf die finanzwirtschaftliche Begleitung und Beratung von Fachbereichen und Zuwendungsempfängern im Rahmen der Bewirtschaftung.

Ihr Profil:

- Bachelorabschluss oder vergleichbar/Angestelltenlehrgang II,
- Kenntnisse im Verwaltungsverfahren-, Zuwendungs- und Haushaltsrecht,
- Berufserfahrung in einer öffentlichen oder kirchlichen Verwaltung,
- sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten,
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen,
- Kontaktfreudigkeit, Eigeninitiative und Teamfähigkeit.

Wir bieten:

- einen Teilzeitarbeitsplatz mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit und einem Entgelt – vorbehaltlich einer entsprechenden Bewertung – nach EntgeltGr. 11 DVO.EKD (entspricht TVöD),
- ein hohes Maß an selbständiger Aufgabenerledigung,
- die Sozialleistungen des öffentlichen/kirchlichen Dienstes,
- flexible Arbeitszeitregelungen (Gleitzeit),
- ein „berufundfamilie“-zertifiziertes Arbeitsumfeld,
- einen modernen Arbeitsplatz mit guter IT-Ausstattung.

Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche setzen wir voraus. Wir bitten um einen entsprechenden Hinweis in Ihren Bewerbungsunterlagen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Röntgen, Tel. 0511 2796-346, gern zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte – möglichst in Papierform – **bis zum 23. 1. 2015** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Personalreferat, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover.

– Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 35

Die **Stadt Königslutter am Elm** (ca. 16 000 Einwohnerinnen und Einwohner) im Landkreis Helmstedt und in der Nähe zu den Oberzentren Braunschweig und Wolfsburg sucht zum 1. 7. 2015 – ganztags –

eine Leiterin oder einen Leiter des Fachbereichs Finanzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.koenigslutter.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte **bis zum 23. 2. 2015** an die Stadt Königslutter am Elm, Der Bürgermeister, Postfach 1126, 38150 Königslutter am Elm.

– Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 35

Beim **Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** ist im Referat 206 „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referatsleiterin oder eines Referatsleiters

zu besetzen.

Der Dienstposten/Arbeitsplatz ist nach BesGr. B 2/EntgeltGr. B 2 außerartflich TV-L bewertet. Zurzeit steht lediglich eine Stelle nach BesGr. A 16 zur Verfügung. Mit der Übertragung des Dienstpostens entsteht kein Anspruch auf Beförderung.

Aufgabenbeschreibung:

Die Tätigkeit erstreckt sich insbesondere auf folgende Aufgaben:

- strategische Steuerung des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes im Geschäftsbereich des ML,
- leitende Koordinierung der Zusammenarbeit mit Verbraucherschutzverbänden und -einrichtungen,
- strategische Abstimmung der Arbeit mit den anderen betroffenen Ressorts,
- Fachvertretung des ML gegenüber dem LT,
- Vertretung in Fachgremien auf Länder- und Bundesebene,
- Bearbeitung juristischer Angelegenheiten des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes und des Preisangaberechts,
- Weiterentwicklung des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes in der öffentlichen Diskussion,
- fachliche Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit zum wirtschaftlichen Verbraucherschutz.

Anforderungsprofil:

Bewerbungsberechtigt sind Juristinnen und Juristen mit erfolgreich abgeschlossener Zweiter juristischer Staatsprüfung (mindestens befriedigend) sowie Personen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium (Master), welches große inhaltliche Bezüge zu Themenfeldern des Verbraucherschutzes hat. Vorausgesetzt wird eine langjährige Leitungserfahrung und Berufserfahrung, insbesondere in den o. g. Rechtsgebieten.

Erwartet werden mehrjährige Erfahrungen in der Vertretung und Bewertung der ökonomischen Belange von Verbraucherinnen und Verbrauchern am Markt, u. a. in den Bereichen des Versicherungswesens, der Energie, der Umwelt und der Telekommunikation.

Vorausgesetzt werden zudem mehrjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen, gesellschaftlichen Interessengruppen, Parteien, Fraktionen und Verwaltungen. Gute Kenntnisse von parlamentarischen Prozessen und der Regierungsarbeit sollten vorhanden sein.

Durch die Vielfalt der Aufgaben des Referates und den ständigen Kontakt mit anderen Bereichen ist eine hohe Führungs- und Sozialkompetenz, insbesondere Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft sowie Kritik- und Konfliktlösungsfähigkeit notwendig.

Voraussetzung für die Ausübung des Dienstpostens/Arbeitsplatzes ist der Nachweis der Europakompetenz oder internationaler Erfahrung. Dieser kann jedoch in angemessener Zeit nachgeholt werden.

Die Stelle ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das ML strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können entsprechend des NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung/Gleichstellung bitte ich zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Aktenzeichen 402-03041-893 (für externe Bewerberinnen und Bewerber ggf. mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) **bis zum 8. 2. 2015** an das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat 402, Calenberger Straße 2, 30169 Hannover. Eingangsbestätigungen werden nicht versandt. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern ein frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Für Fragen zum Arbeitsgebiet stehen Herr Siekermann, Tel. 0511 120-2270, bzw. Frau Sandkühler, Tel. 0511 120-2317, und für Fragen zum Ausschreibungsverfahren Frau Brix, Tel. 0511 120-2070, zur Verfügung.

Das Ministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

– Nds. MBL Nr. 1/2015 S. 35

Beim **Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** ist im Referat 303 „Raumordnung und Landesplanung – Raumordnungsprogramme, Landesplanerische Abstimmungen, Raumordnungsrecht“ der Dienstposten/Arbeitsplatz

einer Referentin oder eines Referenten

zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist nach BesGr. A 16/EntgeltGr. 15 TV-L bewertet. Zurzeit steht jedoch lediglich eine Stelle nach BesGr. A 15 zur Verfügung.

Die Stelle umfasst die Leitung des Referatsteils 303.3 mit folgenden Aufgabenfeldern:

Landesplanerische Abstimmung und Koordinierung von Planungen und Maßnahmen, Verfahren für Zielabweichungen, Untersagungen, Anpassungsgebote sowie Maßnahmen und konzeptionelle Beiträge zum Landes-Raumordnungsprogramm in den Fachbereichen

- Städtebau, Siedlungsentwicklung,
- Versorgungsstruktur, Handel,
- Projekte des großflächigen Einzelhandels,
- Behördenstandorte, öffentliche Einrichtungen,
- gewerbliche Wirtschaft, Industrie,
- Zentrale-Orte-Konzept, Daseinsvorsorge, Verflechtungsbereiche,
- Demografischer Wandel,
- militärische Verteidigung, Konversion,
- Land- und Forstwirtschaft,
- Natur und Landschaft, Biodiversität, Biotopverbund,
- Verkehr, Logistik,
- Nachrichten- und Telekommunikationsinfrastruktur,
- Tourismus,
- Rohstoffsicherung.

Zu dem Aufgabengebiet gehören ferner Grundsatzangelegenheiten zu raumordnerischen Prüf- und Beteiligungsverfahren sowie zum LROP-Umweltmonitoring.

Voraussetzung ist ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium in Studiengängen

der Raum- und Umweltplanung, Stadt- und Regionalplanung, Landespflege sowie der Geographie, Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften mit raumplanerischer oder regionalökonomischer Ausrichtung. Langjährige Verwaltungserfahrung, insbesondere ministerielle Erfahrungen, werden vorausgesetzt. Mehrjährige Berufserfahrung in den o. g. Aufgabengebieten sowie Erfahrungen im Bereich der Mitarbeiterführung werden erwartet.

Insgesamt werden von der Bewerberin oder dem Bewerber ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit und Eigeninitiative, kommunikative Kompetenz, sicheres Auftreten und Führungsfähigkeit gefordert. Ein sicherer Umgang mit den Instrumentarien der Raumordnung und Landesplanung sowie Fachwissen der Raumplanung und Raumentwicklung sind unabdingbar.

Der Arbeitsplatz ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das ML strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können entsprechend des NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung/Gleichstellung bitte ich zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Aktenzeichen 402-03041-906 (für externe Bewerberinnen und Bewerber ggf. mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) **bis zum 8. 2. 2015** an das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat 402, Calenberger Straße 2, 30169 Hannover. Eingangsbestätigungen werden nicht versandt. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern ein frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Für Fragen zum Arbeitsgebiet stehen Frau Zeck, Tel. 0511 120-8637, und für Fragen zum Ausschreibungsverfahren Frau Brix, Tel. 0511 120-2070, zur Verfügung.

Das Ministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

– Nds. MBl. Nr. 1/2015 S. 36

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei
Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover; Postanschrift: 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-0, Telefax 0511 8550-2400. Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen. Erscheint nach Bedarf, in der Regel wöchentlich. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr 130,40 €, einschließlich 8,53 € Mehrwertsteuer und 12,80 € Portokostenanteil. Bezugskündigung kann nur 10 Wochen vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 16 Seiten 1,55 €. ISSN 0341-3500. Abonnementservice: Christian Engelmann, Telefon 0511 8550-2424, Telefax 0511 8550-2405

Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 4,65 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten